



## Heuten lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Termine Anmeldung Schulanfänger** Seite 2
- **Hinweise zur Abrechnung von Vereinszuschüssen** Seite 3
- **Prüfung Standfestigkeit von Grabmalen** Seite 3
- **Energieberatungstage in Biesenthal** Seite 3
- **Informationen zu den Weihnachtsmärkten in den amtsangehörigen Gemeinden** Seite 8
- **Luftbilder von den Ortsteilen der Gemeinde Breydin** Seite 10
- **Herbst im Kult** Seite 11
- **Rückblick des Vereins der Fachwerkkirche Tuchen e. V.** Seite 14
- **Veranstaltungshinweise** Seite 18
- **Gottesdiensttermine** Seite 20
- **5. Kinderfilmfest** Seite 24
- **Heimatgeschichtliche Beitrag** Seite 26

## EWE Energieberatungstage in Biesenthal

Im November und Dezember wird der regionale Energiedienstleister EWE mit seinem mobilen Beratungswagen vor dem Rathaus in Biesenthal individuelle Bera-

tungen rund um Erdgas, Wärme, Strom und Telekommunikation anbieten.

**Mehr auf Seite 3**

## Abfallentsorgungstermine 2015

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen ab **Seite 4** die Abfallentsorgungstermine 2015 für Hausmüll, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektro-

schrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung.



## Adventskonzert

Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V.

Sonntag, 30. November 2014, 16:00 Uhr  
Dorfkirche Rüdnitz

Der **Kammerchor Blumberg** präsentiert ein buntes Programm mit internationalen Advents- und Weihnachtsliedern.

Anschließend werden Glühwein und Kinderpunsch sowie Lebkuchen angeboten.



Eintritt frei – Spenden für die Kirchen- und Turmsanierung werden erbeten!



Erntedankabgaben der Kita „Mäusestübchen“ in Marienwerder

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

## Sprechstunde der Schiedsstelle!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am Dienstag, dem 16. Dezember 2014, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, Raum 207 statt.

## Sitzungstermine im Dezember

02.12. Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
04.12. Stadtverordnetenversammlung Biesenthal	Mensa GS Biesenthal
08.12. Amtsausschuss Biesenthal	Biesenthal
10.12. HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
11.12. StVV Biesenthal	Mensa GS Biesenthal
11.12. Gemeindevertretersitzung Sydower Fließ	Mensa GS Grüntal
15.12. Gemeindevertretersitzung Melchow	TBZ Melchow
15.12. Gemeindevertretersitzung Breydin	
17.12. Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
18.12. Gemeindevertretersitzung Rüdnitz	GZ Rüdnitz
19.12. Gemeindevertretersitzung Marienwerder	Dorado Ruhlsdorf

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst*

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Dezember übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

*Ihre Amtsverwaltung*



## Termine und Einzugsbereiche der Grundschulen

### Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2015/2016

Gem. § 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes (Bbg-SchulG) beginnt für Kinder, die bis zum 30. September 2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August 2015 die Schulpflicht. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für sie zuständigen Grundschule anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Anwesenheit des Kindes zwingend erforderlich. Folgende Daten und Unterlagen sollten bei der Anmeldung angegeben bzw. vorgelegt werden:

Angaben zum Kind: Name, Vorname, Geburtsurkunde, Anschrift und Staatsangehörigkeit, etwaige Vollmachten und Sorgerechtsklärungen. Angaben der Erziehungsberechtigten: Namen, Vornamen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefonnummern. Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

### 1. Einzugsbereich: Stadt Biesenthal

Grundschule „Am Pfefferberg“  
Bahnhofstraße 9-12, 16359 Biesenthal  
Tel. 03337-2050  
Fax 03337-425900  
E-Mail: grundschule.biesenthal@t-online.de

### Anmeldetermine werden telefonisch für folgende Zeiträume vergeben:

Montag, 12.01.2015, 8-15 Uhr  
Dienstag, 13.01.2015, 12-18 Uhr  
Donnerstag, 15.01.2015, 8-14 Uhr  
Freitag, 16.01.2015, 7.30-13 Uhr

### 2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ, Breydin, Melchow und Rüdnitz Grundschule Grüntal

Dorfstraße 34,  
16230 Sydower Fließ  
Tel. 03337-46118  
Fax 03337-430937  
E-Mail: info@grundschulegruental.de

### Anmeldetermine:

Montag, 12.01.2015, 7.30-16 Uhr  
Dienstag, 13.01.2015, 7.30-18 Uhr  
Mittwoch, 14.01.2015, 7.30-16 Uhr  
Gesonderte Termine an diesen Tagen werden nicht gegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Schule.

### 3. Einzugsbereich: Gemeinde Marienwerder sowie der Ortsteil Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz Grundschule Marienwerder

Zerpenschleuser Str. 42, 16348 Marienwerder  
Tel. 03335-7171  
Fax 03335-325880  
E-Mail: grundschule-marienwerder@t-online.de

### Anmeldetermine:

Montag, 12.01.2015, 8-15 Uhr  
Dienstag, 13.01.2015, 8-18 Uhr  
Mittwoch, 14.01.2015, 8-15 Uhr  
Sollten Sie an diesen Tagen nicht können, wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten. Die Anmeldeformulare erhalten Sie in der Kita und in der Grundschule. Bitte bringen Sie das Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben mit. Sollte Ihr Kind mit dem Schülerbus fahren, bringen Sie bitte ein Passbild für den Schülerfahrausweis mit.

*Lehmann*

*Sachbearbeiterin Schulen  
Amt Biesenthal-Barnim*

## Hinweis Abrechnung Zuschüsse

Auch in diesem Jahr haben die Vereine und Initiativen die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch ihre Stadt/ Gemeinde erhalten. Insgesamt sind 57 Zuschüsse bewilligt worden. Leider haben bisher nur 35 % der Zuschussempfänger ihren Zuschuss abgerechnet. Ich möchte daran erinnern, dass die Abrechnung der Zuschüsse bis spätestens 10.12.2014 erfolgen muss, um noch in

diesem Jahr den bewilligten Zuschusses zu erhalten. Später eingegangene Abrechnungen können keine Berücksichtigung mehr finden. Sollte es nachvollziehbare Verhinderungsgründe geben, weshalb die Abrechnung in 2014 nicht mehr erfolgen kann, bitte ich um entsprechende Information.

*D. Franz, Sachbearbeiterin  
Kultur/Jugend/Sport*

## Wichtige Hinweise zur Standfestigkeit von Grabmalen

Grundlage für die Prüfung von Grabmalen auf Standfestigkeit ist die Verordnung für Sicherheit und Gesundheit (VSG) 4.7. Der § 9 regelt die Pflichten des Friedhofsträgers, des Nutzungsberechtigten und des aufstellenden Steinmetzbetriebes im Hinblick auf die Errichtung und die Unterhaltung von Grabmalanlagen und Grabmalen. Der Friedhofsträger (Friedhofsverwaltung) muss eine jährliche Standfestigkeitsprüfung sicherstellen. Das Prüfergebnis ist schriftlich festzuhalten. Grabnutzungsberechtigte, die von dem mangelhaften Zustand des Grabmales oder der Grabmalanlage Kenntnis erlangt haben (Kennzeichnung am Grabmal), sind ab diesem Zeitpunkt für Schäden, die durch das Grabmal entstehen voll haftbar.

Sollten Personenschäden durch das Umstürzen eines Grabmales eintreten, dann wird eine strafrechtliche Ahndung den Verantwortlichen treffen. Auch zivilrechtlich können Schadensersatzansprüche gegen den Verantwortlichen geltend gemacht werden. Steinmetzbetriebe sind im Rahmen ihrer Gewährleistungspflicht von 5 Jahren für die Qualität und Standfestigkeit ihres Werkes verantwortlich. Die jährliche Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen fand auf allen kommunalen Friedhöfen in Biesenthal,

Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstadt, Melchow, Schönholz, Grüntal, Tempelfelde und Tuchen am 21. Oktober 2014 statt. Es wurden auf den o. g. Friedhöfen 1 281 Grabmale geprüft. An 221 Grabmalen wurden verschiedene Schadensbilder, wie z.B. eine lose Verbindung zwischen Stein und Sockel, nicht ausreichendes Fundament, auffällige Anlagen u. a. festgestellt. Diese Grabmale bzw. Grabmalanlagen erhielten einen Aufkleber und die Friedhofsverwaltung eine entsprechende Mitteilung.

**Leider sind wiederholt Grabmale bemängelt worden, welche bei der Prüfung im Jahr 2013 bereits einen Aufkleber erhielten. Diese wurden entweder unsachgemäß bzw. ungenügend befestigt. Alle Grabnutzungsberechtigte werden hiermit gebeten, umgehend die gekennzeichneten Grabmale und / oder Grabmalanlagen durch ein Fachunternehmen (Steinmetz, o.ä.) standfest herrichten zu lassen. Sollten Grabmale bis zur nächsten Prüfung im Frühjahr (Mai 2015) nicht ordnungsgemäß befestigt worden sein, werden diese umgelegt bzw. entfernt.**

Für Fragen oder Hinweise steht Ihnen der Fachbereich Bürgerservice Frau Hummel ☎ 03337 4599 -15 gern zur Verfügung.

## EWE Energieberatungstage in Biesenthal



Die ganze Produktpalette sowie individuelle Beratung rund um Erdgas, Wärme, Strom und Telekommunikation, das bietet der regionale Energiedienstleister EWE im November und Dezember in Biesenthal an. Mit einem mobilen Beratungswagen wird der Energiefachmann Andreas Hinze an den Dienstagen 25. November sowie 2. und 9. Dezember, jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr vor dem Rathaus in Biesenthal sein und sich Zeit für die Bürger nehmen.

„Wir möchten unseren Kunden mit diesem Informations- und Beratungsangebot die Möglichkeit bieten, uns noch besser zu erreichen und individuell ins Gespräch zu kommen“, sagt Christian Blanck, Leiter des Privatkundengeschäftes in der Geschäftsregion Brandenburg Rügen der EWE Vertrieb GmbH.

Bereits seit drei Jahren sei EWE jeden Donnerstag mit seinem mobilen ServicePunkt auch vor dem Rathaus Panketal in Zepernick. „Die Energieberatung wird sehr gut nachgefragt, so dass wir inzwischen in verschiedenen Orten Brandenburgs regelmäßig erreichbar sind“, so Blanck weiter. Neben der mobilen Beratung ist EWE auch weiterhin in den ServicePunkten Eberswalde, Strausberg, Fürstenwalde und Beeskow sowie im KundenCenter im A10 Wildau für seine Kunden da.

### INFO

Kontakt für  
Terminvereinbarungen:  
Andreas Hinze, ☎ 03334-  
3079144 bzw. 0162 2987598

## Ablesung der Wasserzähler

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom 01.12.2014 - 15.12.2014 die Ablesung der Wasserzähler für 2014 durch. Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht

berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 49. Kalenderwoche.

*Zweckverband für  
Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung Eberswalde  
Der Verbandsvorsteher*

# Abfallentsorgung 2015

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2015 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2014 auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH ([www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de)) sowie per App ([apple.mymuell.de](http://apple.mymuell.de); [android.mymuell.de](http://android.mymuell.de)).

Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2015. In der Heftmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2015 im individuellen Kalender markieren zu können. Es werden in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

<b>Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2015</b> <b>Amt Biesenthal-Barnim</b> Landkreis Barnim, Bodenschutzamt						
<b>Achtung!</b> <b>Änderung des Wochentages bei der Sammlung der Gelben Säcke in allen Ortsteilen</b> <b>sowie bei der Altpapierentsorgung in Rüdnitz!</b> <b>Bitte die neuen Tournummern beachten!</b>						
Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Albertshof		10	11	6	8	7
Biesenthal		14	11	6	8	10
Biesenthal	Hellmühle und Hellmühler Weg	15			8	10
Danewitz		14			8	5
Grüntal		10		2	8	5
Marienwerder		7		1	7	17
Melchow		5			8	5
Rüdnitz		5	11	6	8	5
Rüdnitz	Langeröner Mühle	5		6	8	5
Ruhlsdorf		7	11	1	7	17
Schönholz		10			8	5
Sophienstädt		7			7	17
Tempelfelde		10	14	4	8	5
Trampe		5		2	8	5
Tuchen-Klobbicke		5			8	5

<b>Tourenplan 2015 - Laubsacksammlung</b> Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27! Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck "Grünabfallsammlung Landkreis Barnim" zu erwerben.													
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Biesenthal-Barnim	-	-	16.	13.	11.	08.	06.	10.	07.	05.	09.	-	Amt Biesenthal-Barnim
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Telefon 03334 52620-27 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

## Tourenpläne 2015 - Abfallentsorgung Amt Biesenthal-Barnim Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 60 - 240													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
<b>5</b> Freitag	<b>03.</b>	13.	06.	17.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.	<b>5</b> Freitag
	23.	-	27.	-	<b>30.</b>	-	31.	-	-	23.	-	<b>24.</b>	
<b>7</b> Dienstag	06.	17.	10.	21.	12.	02.	14.	04.	15.	06.	17.	08.	<b>7</b> Dienstag
	27.	-	<b>30.</b>	-	-	23.	-	25.	-	27.	-	29.	
<b>10</b> Freitag	09.	20.	13.	<b>02.</b>	<b>16.</b>	05.	17.	07.	18.	09.	20.	11.	<b>10</b> Freitag
	30.	-	-	24.	-	26.	-	28.	-	30.	-	-	
<b>14</b> Donnerstag	15.	05.	19.	<b>10.</b>	21.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.	<b>14</b> Donnerstag
	-	26.	-	30.	-	-	23.	-	24.	-	26.	-	
<b>15</b> Freitag	16.	06.	20.	<b>11.</b>	<b>02.</b>	12.	03.	14.	04.	16.	06.	18.	<b>15</b> Freitag
	-	27.	-	-	22.	-	24.	-	25.	-	27.	-	

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 1.100 (14-tägig)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
<b>1</b> Montag	12.	09.	09.	<b>07.</b>	04.	01.	13.	10.	07.	05.	02.	14.	<b>1</b> Montag
	26.	23.	23.	20.	18.	15.	27.	24.	21.	19.	16.	28.	
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-	
<b>2</b> Dienstag	13.	10.	10.	<b>08.</b>	05.	02.	14.	11.	08.	06.	03.	01.	<b>2</b> Dienstag
	27.	24.	24.	21.	19.	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.	
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	
<b>4</b> Donnerstag	<b>02.</b>	12.	12.	<b>10.</b>	07.	04.	02.	13.	10.	08.	05.	03.	<b>4</b> Donnerstag
	15.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	27.	24.	22.	19.	17.	
	29.	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	31.	
<b>6</b> Montag	05.	02.	02.	13.	11.	08.	06.	03.	14.	12.	09.	07.	<b>6</b> Montag
	19.	16.	16.	27.	<b>26.</b>	22.	20.	17.	28.	26.	23.	<b>19.</b>	
	-	-	<b>28.</b>	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 1.100 (7-tägig)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
<b>11</b> Montag	05.	02.	02.	<b>07.</b>	04.	01.	06.	03.	07.	05.	02.	07.	<b>11</b> Montag
	12.	09.	09.	13.	11.	08.	13.	10.	14.	12.	09.	14.	
	19.	16.	16.	20.	18.	15.	20.	17.	21.	19.	16.	<b>19.</b>	
	26.	23.	23.	27.	<b>26.</b>	22.	27.	24.	28.	26.	23.	28.	
	-	-	<b>28.</b>	-	-	29.	-	31.	-	-	30.	-	
<b>14</b> Donnerstag	<b>02.</b>	05.	05.	<b>01.</b>	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.	<b>14</b> Donnerstag
	08.	12.	12.	<b>10.</b>	<b>15.</b>	11.	09.	13.	10.	08.	12.	10.	
	15.	19.	19.	16.	21.	18.	16.	20.	17.	15.	19.	17.	
	22.	26.	26.	23.	<b>29.</b>	25.	23.	27.	24.	22.	26.	<b>23.</b>	
	29.	-	-	30.	-	-	30.	-	-	29.	-	31.	

Tourenplan 2015 - Gelbe Säcke													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
7 Dienstag	06.	03.	03.	14.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.	7 Dienstag
	20.	17.	17.	28.	<b>27.</b>	23.	21.	18.	15.	27.	24.	<b>21.</b>	
	-	-	<b>30.</b>	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	
8 Mittwoch	07.	04.	04.	15.	13.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	09.	8 Mittwoch
	21.	18.	18.	29.	<b>28.</b>	24.	22.	19.	16.	28.	25.	<b>22.</b>	
	-	-	<b>31.</b>	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	

Tourenplan 2015 - Barnimer Altpapiertonne													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
5 Freitag	23.	20.	20.	17.	<b>16.</b>	12.	10.	07.	04.	02.	27.	<b>24.</b>	5 Freitag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	
7 Dienstag	27.	24.	24.	21.	19.	16.	14.	11.	08.	06.	03.	01.	7 Dienstag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.	
10 Freitag	<b>03.</b>	27.	27.	24.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.	10 Freitag
	30.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17 Dienstag	13.	10.	10.	<b>08.</b>	05.	02.	28.	25.	22.	20.	17.	15.	17 Dienstag
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2015 - Schadstoffmobil						
	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende	
Amt Biesenthal- Barnim	Biesenthal	Ruhlsdorfer Straße - Containerstellplatz	14.09.	15:45	16:15	
	Biesenthal	Schützenstraße - Parkplatz Gärtnerei Schaller	14.09.	16:30	17:00	
	Biesenthal	Schubertstraße - Containerstellplatz	16.09.	10:15	10:45	
	Biesenthal	Danewitz Dorfstraße - Buswendeschleife	17.09.	10:30	10:45	
	Breydin	Klobbicke Mühlenweg Ecke Akazienweg	21.09.	10:45	11:15	
	Breydin	Trampe Dorfstraße 53 - Gemeindeverwaltung	21.09.	10:00	10:30	
	Marienwerder	Biesenthaler Straße - Parkplatz an der Kirche	16.09.	12:00	12:30	
	Marienwerder	Ruhlsdorf Dorfstraße - Kirche	16.09.	11:30	11:45	
	Marienwerder	Sophienstädt Alte Dorfstraße - Kirche	16.09.	11:00	11:15	
	Melchow	Finower Straße - Containerstellplatz	14.09.	17:15	17:45	
	Rüdnitz	<b>neu:</b> Dorfstraße (Nähe Containerstellplatz)	17.09.	11:00	11:30	
	Rüdnitz	Albertshof Rüsterstraße - Parkplatz	17.09.	14:30	14:45	
	Sydower Fließ	Grüntal Dorfstraße - Containerstellplatz	21.09.	11:30	11:45	
	Sydower Fließ	Tempelfelde Lindenstraße - Feuerwehr	22.09.	10:00	10:30	

Tourenplan 2015 - Elektroschrottabholung													
Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27!													
Achtung - Abholung ist kostenpflichtig!													
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Biesenthal- Barnim	14.	11.	11.	09.	06.	03.	01.	05.	02.	-	04.	09.	Amt Biesenthal- Barnim
	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Stadt Biesenthal

**Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wohin mit dem Besuch?**

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal! Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal 6 Erwachsene und 2 Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

**Kontakt:**

Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal ☎ 03337/2003, Fax 03337/3050 Bürozeiten: Mo – Do 9.00-12.00 Uhr, Di 14.00-18.00 Uhr

**Preise für Auswärtige**

50,- € pro Nacht (ab 14.00 Uhr bis 10.00 Uhr)  
90,- € pro Wochenende (Fr, ab 14.00 Uhr bis Mo, 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche (Montag ab 14.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr) Bürger der Stadt Biesenthal  
35,- € pro Nacht (ab 14.00 Uhr bis 10.00 Uhr)  
75,- € pro Wochenende (Freitag ab 14.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)  
75,- € pro Woche (Montag ab 14.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl  
Bürgermeister

**Einladung zur Weihnachtsfeier in Danewitz**

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich möchte Sie recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, den 6. Dezember um 14:30 Uhr in die Gaststätte Alter Krug bei Sabine Krumnow einladen. Nutzen wir gemeinsam die Zeit, um uns besinnlich bei einer festlich geschmückten Kaffeetafel und selbstgebackenem Kuchen und bei schöner Weihnachtsmusik auf das Weihnachtsfest einzustimmen.



Anschließend erwartet uns ein kleines Programm der Grundschule Biesenthal. Zur Besichtigung unserer jüngsten Einwohner aus Danewitz kommt um 19:00 Uhr der Weihnachtsmann, dazu möchte ich Euch recht herzlich einladen.

Ich würde mich freuen, Sie am 6. Dezember persönlich im Alten Krug in Danewitz begrüßen zu dürfen.

Ihr Ortsvorsteher  
Detlef Matzke

↳ Sprechzeiten

**Bürgermeistersprechstunde**

dienstags 15.00-18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1; Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

**Erreichbarkeit des Sekretariats**

Montag und Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
☎ (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50  
E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

**Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz**

jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus

Detlef Matzke, Ortsvorsteher

**Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau**

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1  
Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats, 11. Dezember

## Weihnachtsmarkt in Biesenthal – festlicher Budenzauber rund um Markt und Rathaus

Alle Jahre wieder in der Vorweihnachtszeit verwandeln sich Marktplatz und Rathaus zu einem stimmungsvollen besinnlichen Ort aus Lichterglanz und Farbenpracht, festlichen Klängen und verführerischen Düften. Der festliche Budenzauber und die liebevoll aufgebauten Weihnachtshäuschen begeistern die großen und kleinen Besucher. Gemütlich und in familiärer Atmosphäre geht es auf dem kleinen Biesenthaler Weihnachtsmarkt zu. Genießen Sie bei Ihrem Rundgang den Duft von Lebkuchen, gebrannten Mandeln, kandierten Früchten, Zimtsternen, Waffeln, warmem Apfelstrudel, Mandelstollen, Zuckerwatte, heißer Schokolade, Glühwein, Grog, Kaffee u. v. m. Für das leibliche Wohl ist wie immer ausreichend mit vielen Spezialitäten gesorgt. Das weihnachtliche Kinderprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus sorgt bestimmt für spannende Unterhaltung und der Besuch des Weihnachtsmannes lässt sicherlich auch zahlreiche Herzen – und nicht



nur die kleinen – höher schlagen.

### Programm

- ▶ 11.30 Uhr Eröffnung, Stollenanschnitt im Festzelt
- ▶ ab 11.30 Uhr Unterhaltung

- ▶ mit Orgel-Henri
- ▶ 12.00 Uhr Auftritt des Gemischten Chores Biesenthal unter Leitung von Lutz Möhwald
- ▶ 13.30 Uhr Preisverlosung für das Froschkönigrallye-Quiz
- ▶ 14.00 Uhr Musikalische Darbietungen der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Kathrin Hildebrandt
- ▶ 14.30 Uhr „Bald nun ist Weihnachtszeit“ Kinder der „Kita Knirpsenland“ erfreuen uns mit einem bunten Programm
- ▶ 15.00 Uhr „Mit dem Weihnachtsmann auf großer Fahrt“, weihnachtliches Kinderprogramm mit Bodo Derkow
- ▶ ab 15.00 Uhr Ponyreiten
- ▶ 16.00 Uhr Wir warten auf den Weihnachtsmann
- ▶ 17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit der Gitarrengruppe aus der Grundschule unter Leitung von Jörg Sweikowski
- ▶ 17.30 Uhr „Freude im Advent“ mit dem Gemischten Chor der NAK
- ▶ 18.00 Uhr Feuershow mit dem Duo Showtime
- ▶ 18.30 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit den Posaunenchor der katho-

schen und evangelischen Kirchengemeinden

- ▶ 19.30 Uhr Ausklang des Weihnachtsmarktes

- ▶ Außerdem auf dem **Markt- platz:** Kinderkarussell und Weihnachtsrätsel am Kultstand

### Im Rathaus:

- Basteln für die Weihnachtszeit mit dem Hort „Pfefferberg“
  - Rundgang durch die Heimatstuben bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen
  - Touristinformation gibt Tipps für Ausflüge ins „Winterliche Brandenburg“ und zu Barnimer Weihnachtsmärkten, Verkauf des Kalenders 2015 und Weihnachtspostkarten aus der Stadt Biesenthal
  - vorweihnachtliche Stimmung am geheizten Kamin mit Geschenkideen
  - Ausstellung „Kultursteine Biesenthal“ des Künstlers Bernd Micka, Galeriegespräch um 15.00 Uhr
- Freuen Sie sich auf einen Markttrudgang in weihnachtlicher Atmosphäre.

André Stahl  
Bürgermeister





## Naturparkstadt Biesenthal – Stadt der Bäume und der Vögel?

Biesenthal zeichnet sich nicht nur durch seine Lage inmitten einer herrlichen Landschaft, sondern auch durch seinen innerstädtischen Bestand an alten und jungen Bäumen aus – auch wenn in den vergangenen Jahren etliche Altbäume verschwunden sind, so wird das Bild der Stadt doch nach wie vor von den z. T. noch geschlossenen Alleen entlang der Straßenzüge und den kleineren und größeren Baumgruppen – auch auf privaten Grundstücken – geprägt. Die Stadt Biesenthal ist daran interessiert, dass auch in Zukunft eine Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten vorkommt – ein wichtiger, oft auf Gehölze angewiesener Teil davon sind die einheimischen höhlenbrütenden Singvögel wie Blau- und Kohlmeise, Star, Gartenrotschwanz und Kleiber.

Diese kleinen Arten sorgen nicht nur mit ihren Rufen und Gesängen im Frühjahr dafür, dass der Beginn der warmen Jahreszeit stimmungsvoll eingeleitet wird, sondern sind auch wichtige Helfer im Naturhaushalt. Sie benötigen zur Aufzucht ihrer Jungvögel tierische Kost in Form von Klein- und Kleinstinsekten, Spinnen, Blattläusen, Raupen und Fluginsekten. Damit spielen sie eine wichtige Rolle als Regulator im Naturhaushalt, indem sie die ungebremste Vermehrung von einzelnen Insektenarten verhindern. Damit Blaumeisen, Kleiber oder Gartenrotschwanz diese Rolle einnehmen können, benötigen sie aber auch Nistmöglichkeiten. Diese wiederum gehen ihnen mit der Entnahme von höhlenhaltigen älteren Bäumen bzw. der

Vernichtung von Nischen und unaufgeräumten Ecken im häuslichen Garten verloren. Um Singvögel im Garten und in den öffentlichen Grünanlagen zu halten und zu unterstützen, bietet es sich daher an, mit künstlichen Nisthilfen (Nistkästen) zumindest der Wohnungsnot Abhilfe zu schaffen. Wenn dann noch der Garten nicht ganz so tipp-topp aufgeräumt ist, ein paar verwilderte Ecken mit der bevorzugten Insektennahrung vorhanden sind, kann sich der Naturfreund über ein reiches Vogelleben in seinem Garten freuen. Zumindest in der Aufzuchtzeit der Jungvögel sollte allerdings auch die Hauskatze nur unter Aufsicht ins Freie gelassen werden – manch ein Stubentiger entpuppt sich im Frühsommer als ausgewiesener Vogelfän-

ger! Die Stadt Biesenthal plant, entlang der Straßen und öffentlichen Grünflächen vermehrt Nistkästen zu platzieren, um Nistmöglichkeiten für Höhlenbrüter zu schaffen. Bürger, die ihre Privatflächen bzw. ihren Garten dafür zur Verfügung stellen und die Betreuung eines oder mehrerer Nistkästen übernehmen möchten, können sich beim Amt Biesenthal-Barnim, Fachbericht Bauverwaltung (Herr Glitz, Tel. 459929) melden. Die Stadt Biesenthal wird Nisthilfen erwerben und kann interessierten Bürgern soweit der Vorrat ausreicht, selbige zur Verfügung stellen.

*Carina Vogel  
Mitglied Baumbeirat der Stadt  
Biesenthal*

## Biesenthaler Impressionen auf neuem Kalender 2015

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir pünktlich zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am 29. November wieder einen Biesenthaler Wandkalender anbieten können. Unter dem Titel „Biesenthaler Impressionen“ präsentiert Ihnen dieser Kalender unter anderem

faszinierende Landschaftsaufnahmen unserer schönen Umgebung. Erhältlich ist dieser Kalender in der Touristinformation im Alten Fachwerk-Rathaus. Wie schon in den letzten Jahren wird es auch wieder eine neue Weihnachtskarte mit winterlichem Biesenthal-Motiv geben.

*André Stahl  
Bürgermeister*

## Glückwünsche zum Fest und für den Jahreswechsel alles Gute

In Windeseile ist das zurückliegende Jahr wieder vorübergegangen und der Jahreswechsel steht vor uns. In dieser Zeit ist es angebracht, inne zu halten, zurückzublicken und uns gedanklich auf das vor uns Liegende zu konzentrieren. Ich nehme die besinnliche Zeit zum Anlass, um Dank zu sagen bei allen Einwohnern und Siedlerfreunden, die ehrenamtlich ihre Freizeit opfern zum Wohle der Allgemeinheit. Ich denke da an die Mitglieder der Feuerwehr, den Backofenverein, den Gemeindegemeinderat und den Ortsbeirat, um nur einige zu nennen. Recht herzlich möchte ich mich auch bei der

Amtsverwaltung und dem Technischen Dienst für ihre geleistete Arbeit bedanken. Der Jahreswechsel steht bevor und jeder wird auf seine Weise das Jahr 2014 betrachten. Für viele Einwohner brachte das Jahr Freude, Erfolg und Glück. Jedoch ereilten uns auch einige Schicksalsschläge. Ich wünsche Ihnen fröhliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage, ein gutes neues Jahr 2015, Glück, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen sowie insbesondere Gesundheit.

*Ihr Ortsvorsteher  
Detlef Matzke*



Biesenthaler Impressionen 2015

Rapsfeld im Frühling | Sommerliche Mohnblumen | Goldener Herbst an der Finow | Winterliche „Froschbrücke“ am Wukensee

## Gemeinde Breydin

### Neubau eines Radweges von Trampe nach Eberswalde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin, schon seit vielen Jahren ist der Neubau eines Radweges an der Bundesstrasse vom Ortsteil Trampe in der Kreisstadt Eberswalde im Gespräch, und dabei ist es auch geblieben ...

Der Aufruf der Stadt Eberswalde an die Bürger von Eberswalde ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Erarbeitung eines Radnutzungskonzeptes einzubringen, war auch Anlass dazu, auf den immer noch nicht realisierten Radweg zwischen Eberswalde und Trampe hinzuweisen.

Mit großer Freude konnte ich Mitte dieses Jahres seitens des Stadtentwicklungsamtes vernehmen, dass unser Wunsch, eine Radwegeverbindung entlang der B 168 zu schaffen

der Bürgerbeteiligungsplattform hinzugefügt wurde. Gleichzeitig wurde seitens der Stadt Eberswalde der Vorschlag unterbreitet, sich mit einem gemeinsamen Unterstützungsschreiben an den Landesbetrieb Straßenwesen zu wenden, um dieses Projekt zu forcieren. Die Antwort des Landesbetriebs Straßenwesen macht Mut, die Wiederaufnahme der Planung des Radweges an der B 168 liegt nun wieder im Bereich des möglichen. Bis Ende 2015, so der Landesbetrieb Straßenwesen, wird der Vorentwurf für diese Maßnahme vorliegen. Also müssen wir noch etwas Geduld aufbringen – aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

### Luftbilder von den Ortsteilen der Gemeinde Breydin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im letzten „Biesenthaler Anzeiger“ hatte ich darauf hingewiesen, dass über unseren Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. und speziell über unsere Ortschronistin, Frau Karin Baron, Luftbilder unserer Orte zum Erntefest in Tuchen angeboten wurden. Das Angebot steht weiterhin, wer also Interesse an Luftbildern hat, sollte sich bei Frau Baron melden und einen Termin über das Büro des Vereins in der Fachwerkkirche vereinbaren

(Ø Heckelberg 63 017 – Sprechzeit dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr und donnerstags von 10.00 – 14.00 Uhr).

Die Luftbilder können in unterschiedlichen Formaten entsprechend Ihrer Wünsche angefertigt werden, sie haben eine gute Bildqualität und einen vernünftigen Preis, der überhaupt nicht mit anderen Anbietern zu vergleichen ist.

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

### Es weihnachtet schon – Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Freitag, dem 19. Dezember ab 15.00 Uhr in der Festscheune in unserer Nachbargemeinde Heckelberg / Brunow statt. Seitens der Gemeinde wird für die Hin- und Rückfahrt ein Bus organisiert, der von Tuchen über Klobbicke und Trampe und zurück den Transport absichert. Die Abfahrtszeiten werde ich allen Teilnehmern rechtzeitig zur Kenntnis geben.

Ich lade alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein.

Zur Vorbereitung der Feier bitte ich um einen Rückruf unter der Telefon-Nr. 60065 von den interessierten Seniorinnen und Senioren, die teilnehmen möchten. Der Endtermin für die Anmeldung ist der 9. Dezember.

Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister  
Peter Schmidt

#### ▾ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

**Ortsteil Trampe:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

**Ortsteil Tuchen-Klobbicke:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304  
Der Bürgermeister ist privat unter ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

## Gemeinde Marienwerder

### Weihnachtsmarkt am 6. Dezember in Marienwerder

Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher Marienwerder laden herzlich zum Weihnachtsmarkt am 6. Dezember auf dem Kirchplatz in Marienwerder ein. Ab 14.00 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt seine Pforten. Um 14.30 Uhr laden wir alle Kinder zum Schmücken der Weihnachtsbäume ein. Der schönste Weihnachtsbaum wird prämiert – lasst Euch überraschen!

Die Tom Tom-Kinderweihnachtsshow startet um 15.00 Uhr mit Spielen, Geschichten, Jonglage, Zauberei und Livemusik. Für das leibliche Wohl wird mit Speisen und Getränken gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mario Strebe, Bürgermeister  
Ronny Kosse, Ortsvorsteher

### Seniorenweihnachtsfeiern in der Gemeinde Marienwerder

Liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr finden wieder Weihnachtsfeiern in den einzelnen Ortsteilen statt, zu welchen wir Sie hiermit recht herzlich einladen.

Am Freitag, dem 12. Dezember um 14.00 Uhr findet in der Gaststätte Eilhardt die Weihnachtsfeier für die Ortsteile Ruhlsdorf und Sophienstadt statt. Für die Sophienstädter Seniorinnen und Senioren wird

ein Busshuttle nach Ruhlsdorf und zurück organisiert. In Marienwerder wird am Samstag, dem 20. Dezember ab 15.00 Uhr in der Gaststätte „Goldener Anker“ gefeiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mario Strebe, Bürgermeister  
Ronny Kosse,  
Ortsvorsteher Marienwerder  
Annett Klingsporn,  
Ortsvorsteherin Ruhlsdorf

## Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf verpachtet Jagdrevier neu

Die Jagdgenossenschaft hat derzeit die bejagbaren Flächen der privaten Eigentümer der Gemarkungen Ruhlsdorf, Sophienstadt und Marienwerder an eine siebenköpfige Pächtergemeinschaft verpachtet. Der Pachtvertrag endet zum Ende des Jagdjahres 2015/2016. Ein geringer Teil der heutigen Gesamtfläche wird dann als Eigenjagd bewirtschaftet. Die verbleibenden Flächen sollen für einen Pachtzeitraum von 12 Jahren neu verpachtet werden. Die Jagd in diesem Areal ist zugegebener Maßen nicht nur ein Freizeitvergnügen. Die besondere Lage, umgeben von Wäldern, angrenzend an die Schorfheide und die intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung stellte die Jäger in der Vergangenheit vor große Herausforderungen. Nur eine sehr intensive und fachlich fundierte Jagdbewirtschaftung wird die neuen Pächter zum Erfolg führen. Die Wildschadenssituation der Vergangenheit hatte den Landwirtschaftsbetrieben und den bisherigen Jagdpächtern so manche schlaflose Nacht beschert. Und doch scheint die Population an Wildschweinen schwer kontrollierbar. Daher hat sich der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf die Aufgabe gestellt, für die

Flächen der JG Ruhlsdorf ab 01.04.2016 eine möglichst optimale Verpachtung zu erzielen. Die Neuverpachtung wird der schwierigen regionalen Situation Rechnung tragen müssen. Dabei wird ein stimmiges Konzept gesucht, nach dem in einem oder mehreren Jagdbögen die Jagd durch einzelne oder gemeinschaftliche organisierte Jäger gesichert wird. Hohes fachliches Know-how, entsprechende zeitliche Ressourcen und das Interesse an einer intensiven Bejagung, um die Wildschadenssituation nachhaltig positiv zu beeinflussen, sind zwingende Voraussetzungen. Satzungsgemäß darf nur pachten, wer regional ansässig ist. Bis zum Jahresende können sich Interessenten beim Vorstand der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf melden und ihr Konzept vorstellen. Voraussichtlich im Februar 2015 werden die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf über die dann vorzustellenden Konzepte erstmals beraten, mit dem Ziel, die Neuverpachtung noch 2015 zu beschließen. Interessenten melden sich bitte bei der Jagdvorsteherin Doreen Wäger, Zum Pfarrgarten 9 in Ruhlsdorf schriftlich oder telefonisch unter 033395 – 700 33.

### ➤ Sprechzeiten

#### Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

## Gemeinde Melchow

### ➤ Sprechzeiten

#### Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden. Termin: 15.12., 17.30 Uhr, Melchow

Änderungen vorbehalten! Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

#### Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Melchow

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger! An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9 bis 11 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet: 06.12.

## Gemeinde Rüdnitz

### Begegnungsstätte Rüdnitz steht Bürgern und Gästen zur Verfügung

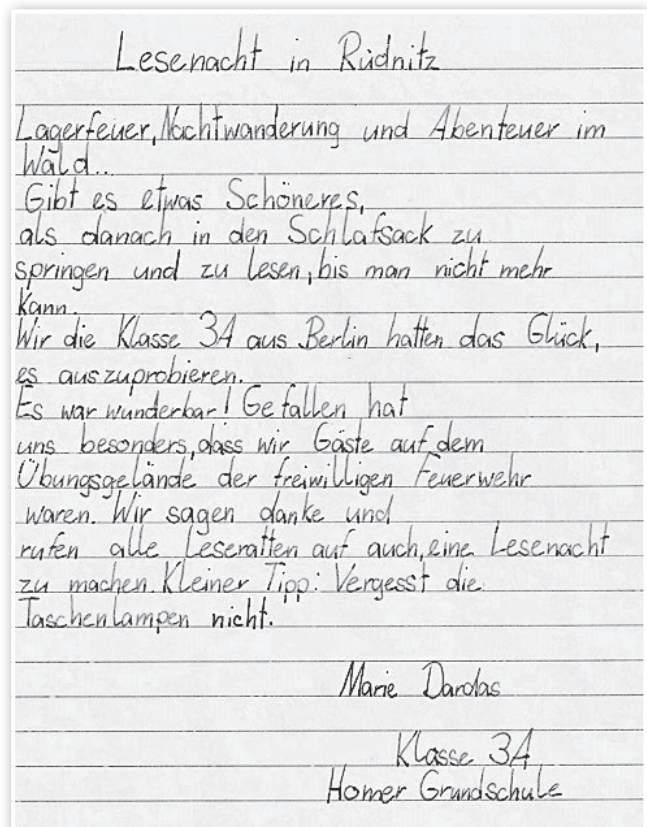
Seit Oktober 2011 steht den Rüdnitzern und natürlich auch Gästen die Begegnungsstätte in der Bahnhofstraße bei der Feuerwehrwettkampfbahn für private Feiern oder andere Höhepunkte zur Verfügung. Im vorigen Jahr wurde diese behindertengerecht umgebaut und erhielt neben einem rollstuhlgerechten Zugang ein Behinderten-WC. Viele Nutzungen hat es seitdem gegeben. Anfang Oktober hat eine 3. Klasse aus Berlin dort eine

Lesenacht durchgeführt. Lesen Sie dazu den Brief einer der Schülerinnen. Vielleicht haben auch Sie Interesse, einmal vorbeizuschauen oder dieses Haus für eine Feier zu mieten, dann wenden Sie sich an das Gemeindebüro in Rüdnitz (03338/3521) oder wenden sich einfach während der Bürgermeistersprechstunde an mich.

Ihre Christina Straube

Bürgermeisterin

Sprechstunde dienstags 17-19 Uhr



## Seniorenweihnachtsfeier am 6. Dezember in Rüdnitz

Liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr sind sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am 6. Dezember in die Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“ eingeladen. Gemeinsam wollen wir in der Vorweihnachtszeit in gemütlicher Runde einige schöne Stunden verbringen. Beginn ist um 15:00 Uhr. Wie in jedem Jahr wird es ein Programm der Kita „Traumhaus geben, das Duo DeRü wird uns musikalisch durch den Nachmittag begleiten und die „Bernauer Sänger“ werden uns einiges aus ihrem reichhaltigem Repertoire

darbieten. Der Eintritt ist kostenlos. Da die Platzanzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten. Montag - Mittwoch im Gemeindebüro in der Kita (Tel. 3521) Donnerstag in der Bürgerbibliothek am Hans-Schiebel-Platz 1 Freitag - Sonntag in der Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“ (Tel. 01715431798).

Für die Senioren aus Albertshof wird auf Wunsch eine Hin- und Rückfahrtmöglichkeit organisiert. Sprechen Sie mich an.

*Ihre Christina Straube*

### ↘ Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Rüdnitz

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

### Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:

Di	17.00 bis 19.00 Uhr – Voranmeldung erbeten
----	--

## Gemeinde Sydower Fließ

### ↘ Sprech- und Öffnungszeiten

#### Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 18. Dezember, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14; 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

*Klaus-Peter Blanck,  
ehrenamtlicher Bürgermeister*

## AUS DEN VEREINEN

### Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

Tourist-Information  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal –  
Im Alten Rathaus  
☎/Fax: 03337/490718

Homepage:  
www.barnim-tourismus.de  
E-Mail: biesenthal@  
barnim-tourismus.de

#### Winter-Öffnungszeiten

Di 9-12 und 14-18 Uhr  
Fr 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen wir Ihnen in der Touristinformation in Wandlitz im Bahnhof Wandlitzsee gern zur Verfügung.

Dort erreichen Sie uns unter  
☎ 033397/67277

Selbstverständlich werden am



Samstag, 29. November zum traditionellen Biesenthaler Weihnachtsmarkt auch die Touristinformation sowie die Heimatstube geöffnet sein. Wir wünschen viel Spaß.

#### Neuerscheinung

Ab sofort ist die Ausgabe der Ferienzeitung Uckermark – Barnim 2015 in der Touristinformation erhältlich.

*Der Vorstand*

*Tourismusverein Naturpark  
Barnim e.V.*

### Begegnungsstätte der Volkssolidarität

## Veranstaltungen im Dezember

Bebelstr. 19, ☎ 03337/40051

**Bibliothek Biesenthal**, ☎ 451007

Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr

01.12.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
03.12.	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Biesenthal im Saal der Möbelfolie
04.12.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
08.12.	13.00 Uhr	Kartenspiele
10.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität
11.12.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
15.12.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
17.12.	14.00 Uhr	Weihnachtliches Singen mit Herrn Meise
18.12.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
vom 18. bis 28.12.		ist die Begegnungsstätte geschlossen.
29.12.	13.00 Uhr	Kartenspiele

**Informationen:** Die Rentensprechstunde findet jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 – 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt. Um Anmeldung wird gebeten! Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen! Bei Vermietung wird hingewiesen, dass Veranstaltungen nur bis 22.00 Uhr in den Räumen durchgeführt werden können. Vorschau: 14. Januar: „Fit im Alter“ mit Frau Gebhardt, Ergotherapeutin, 21. Januar: Backkurs mit Frau Köhler, Konditorin. Änderungen vorbehalten. Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

*Marina Köhler/Ilona Derks*

## Unterwegs auf dem Natura Trail – quer durch das Biesenthaler Becken

Annanlena Baerbock ist Bundestagsabgeordnete der Grünen und in der Fraktion die einzige gewählte Vertreterin aus Brandenburg. Über ihre politische Arbeit stieß sie auf unsere Natura Trails und wollte sie kennenlernen. Daher luden wir sie am 18.10. zu einer öffentlichen Wanderung auf dem Natura Trail durch das Biesenthaler Becken ein. Natura Trails sind europaweite Fuß- oder Radwanderwege, die



durch ein Schutzgebiet führen. Faltblätter und aufgestellte Tafeln informieren über die Tier- und Pflanzenwelt am Wegesrand. Es ist eine alte Weisheit: „Nur was wir kennen, schützen wir“.

Im Biesenthal auf dem Marktplatz erwartete uns dann eine Gruppe von mehr als 20 Leuten, die an der Wanderung teilnehmen wollten, unter ihnen 3 weitere Mitglieder der Grünen. Wir wurden von Gerda Schmidt herzlich begrüßt und dann ging es auch schon los. Unterwegs erklärte Gerda in gewohnter Weise viel über Natur und Landschaft und erhielt auch viel Beifall für ihren Vortrag einiger literarischer Verse über den Wald.

Da die eigentliche Wanderung noch bis nach Lanke ging, trennten sich unsere Wege an der Ulli Schmidt-Hütte und unsere weitere Wanderleitung übernahm Rainer Lehmann. Erstmals zeigte und erklärte er uns ein wirklich gelungenes Beispiel für eine Fischtrappe am Hellmühler Fließ, bevor wir uns dann an der Ulli Schmidt-Hütte zu einer längeren Pause niederließen. Die NaturFreunde



hatten keine Mühe gescheut, uns ein wirklich festliches Mahl aus selbstgebackenen Kuchen und einer selbst gekochten Suppe auf den Tisch zu stellen. Beim Essen erzählten wir viel aus der jetzt schon mehr als 20-jährigen Geschichte der Hellmühler NaturFreunde Gruppe, über den nicht einfachen Erwerb der Hütte und vieles mehr.

Dann ging es schon wieder auf den Rückweg, diesmal zusammen mit Rainer, der uns in seiner ruhigen sachlichen Art

eine Menge von Anekdoten aus seiner Kindheit erzählte, die eng mit den Veränderungen im Biesenthaler Becken verknüpft sind.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei Gerda und all ihren Unterstützer\*innen für diesen gelungenen und sehr schönen Tag bedanken!

*Grit Gerau  
amtierende Landesvorsitzende der  
NaturFreunde*

## Neues Lesestartset für dreijährige Kinder und deren Eltern

Wie im vorigen Jahr nimmt die Bibliothek Biesenthal wieder an der Aktion Lesestart teil. Alle Eltern von dreijährigen Kindern sind aufgerufen, die Lesestartsets bei uns abzuholen. Und ja! Es ist wirklich wahr: Die Sets bekommen Sie kostenlos! Aber bitte holen Sie die Sets nicht nur ab, sondern gönnen Sie sich und Ihren Kleinen ein Lesevergnügen. Wir sind schon gespannt, welches Buch diesmal dabei ist und freuen uns auf alle, die den Weg zu uns finden! Anderes Thema: Ich war erstaunt, als ich zuletzt in unserer Hitliste der Medien geschaut habe, wie viel Sie, liebe Leser dieses Jahr ausgeliehen haben. Bis jetzt sind 645

Medien 1-mal ausgeliehen worden, 397 Medien zweimal, 193 dreimal. Da haben Sie einen neuen Rekord hingelegt! Und die Hitliste geht noch weiter, genau wie dieses Jahr. Es ist auch deutlich zu bemerken, dass die dunkle Jahreszeit begonnen hat, denn der Kundenzustrom ist zeitweise deutlich zu spüren und sehr erfreulich! Bei unseren Pappbilderbüchern für die kleinsten Leseratten stehen nur noch ein paar Reste im Regal! Das finden wir klasse, dass diese Bücher so gut angenommen werden! Und das heißt ja auch, dass immer noch vorgelesen wird! Na also, geht doch! Bis bald!

*Ilona Derks*

## Viel Bewegung beim Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ in den Monaten August bis Oktober

Wenn die Ferien vorbei sind, der Sommer sich seinem Ende neigt und der goldene Herbst beginnt, startet für den Verein Fachwerkkirche Tuchen jedes Jahr der Höhepunkt seiner Aktivitäten.

### Offene Kirche 23. August

Am 23. August haben die Mitglieder das letzte Mal in diesem Jahr den Tag der offenen Kirche veranstaltet. An diesem Sonntag wurde die Fachwerkkirche für Besucher geöffnet. Mitglieder gestalten diesen Nachmittag, bereiten Kaffee und Kuchen und möchten sich als Anlaufpunkt für die Bürger des Ortes und die Besucher anbieten.

Im Ortsteil Tuchen existiert ja bekanntlich keine öffentliche Anlaufstelle mehr. In diese Lücke wollte der Verein treten und hatte 2014 vier Mal an Sonntagen seine Pforten geöffnet.

Veranstalter war diesmal Familie Jens und Britta Bahnsen. Allen hat es Spaß gemacht, Gästen die Kirche zu zeigen und sich einfach beim Kaffee zusammenzufinden. Der Verein möchte diese Aktivität im nächsten Jahr fortsetzen.

### Tag des offenen Denkmals 14. September

Europaweit lockt der jeweils zweite Sonntag im September Millionen von Besuchern in allen europäischen Ländern zu den Denkmälern.

Wie jedes Jahr hat der Verein hier wieder mitgemacht und in Führungen bis unter die Kirchturmspitze das Denkmal präsentiert. Die Besucher kamen aus Berlin und dem Barnim. Am gleichen Tag wurde die Bilderausstellung „Farbenausch“ eröffnet. Kinder aus dem Montessori-Kindergarten Eberswalde unter Anleitung der Chefin, Frau Juliane Ahlhelm aus Trampe, haben die Bilder gemalt. Alle Arbeiten waren edel eingerahmt. Die Kinder haben die Bilder glitzernd und



„Altes Wissen für die Zukunft“

Foto Anja Torkler.

funkelnd gemacht. Viel Fantasie haben sie in das ewige Menschheitsthema gelegt.

### Erntefest 20. September

Eindeutiger Höhepunkt und Besucherrekord des Jahres war wieder das Erntefest, welches jeweils wechselseitig in Trampe auf dem Hof der Agrargesellschaft und an der Fachwerkkirche Tuchen stattfindet.

Ziel des Vereines ist die Wiederbelebung dörflicher Traditionen. Darin hat sich das Erntefest seit seiner Wiederaufnahme ab 1998 ganz besonders bewährt. Die Organisation erfolgte Hand in Hand zwischen dem Verein und der Gemeinde Breydin. Diesmal haben sage und schreibe 30 Fahrzeuge an dem Umzug teilgenommen, Rekord für Tuchen.

Immer wird das Programm durch unseren Bürgermeister Peter Schmidt zusammengestellt. Auch diesmal wieder hatte er das richtige Gefühl dafür, was unsere Bürger anspricht bei seiner Auswahl der Musikanten, der Komödianten des DJ und des Moderators. Anders als in den Jahren zuvor hat auch das Wetter diesmal

hervorragend mitgespielt. Es war warm und trocken. Die Ankunft der Fahrzeuge modernisierte wie immer Carl von Breydin aus Trampe, der jedes Fahrzeug kenntnisreich vorstellte und begrüßte. Zum 2. Mal hatten die Gebrüder Polczynski ihren Bauernhof für die Besucher geöffnet. Der liegt gegenüber der Kirche. Die Versorgung und die Produkte kamen direkt von dem Hof, welcher in das Fest eingebunden war. Alle konnten die Stallungen betreten, in denen die Gebrüder noch Schweine und Rinder halten, was heutzutage auch hier im Dorf eine absolute Seltenheit ist. Alles auf dem Hof erinnert an die gute alte Zeit.

Die Zusammenarbeit des alten Familienhofes mit der Fachwerkkirche machte wieder einmal den besonderen Reiz des Festes aus.

Das gute Wetter heizte die Stimmung merklich an. Die Vereinsmitglieder haben die Gäste des Erntefestes versorgt. Noch spät abends konnte der Vereinsvorsitzende den glücklicherweise in Klobbicke wohnenden Torsten Lehmann, Inhaber von Lehmanns Getränke in Eberswalde, davon über-

zeugen, noch einmal in den Markt zu fahren, um den zur Neige gegangenen Biervorrat wieder aufzufüllen. Mitternacht haben die Besucher sogar draußen auf der Straße getanzt. Es waren ihrerseits über den ganzen Tag geschätzte 400. Zum Schluss war das Erntefest eines der Besten aus den letzten Jahren. Die Vereinsmitglieder wurden durch viel Lob seitens der Gäste für ihren großen Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand belohnt. Beim nächsten Mal, in zwei Jahren, möchte der Verein die Aktivitäten noch dahingehend ausweiten, dass ein kleiner regionaler Markt zum Erntefest stattfindet. Hier können dann Bürger des Ortes ihre Ernteerzeugnisse, Hühner, Enten und Kaninchen oder eigene Früchte verkaufen.

### 1. Breydiner Handwerksmarkt 8. Oktober

Am 8. Oktober fand der erste Breydiner Handwerksmarkt im Ortsteil Klobbicke statt. Veranstaltet wurde dieser von der Arbeitsgruppe Breydiner Geschichten des Vereins „Fachwerkkirche Tuchen“ und den „Zeitenspringern Breydin“.

Das Zeiteinsparungs-Projekt soll junge und alte Bewohner des Ortes zusammenbringen. Die Alten übertragen ihr Wissen auf die Jungen. Unsere Zeiteinsparer sind Sarah Behrendt, Max Messal, Nick Müller und Fritz Schulze.

Der kleine Markt fand auf dem Hof von Jörg Schiele statt. Dieser ist erhalten, wie vor 100 Jahren.

Die Kinder hatten sich fünf Bürger des Ortes, die alte Handwerke beherrschen, eingeladen. Gezeigt wurde von diesen, wie früher eine Sense gedengelt, ein Reisisbesen gebunden, Wäsche gemangelt, Leitern gebaut und Obst verarbeitet wurden.

Die Kinder haben sogar einen eigenen Film, der eine Anleitung zum Binden eines Reisisbesens zeigt, gedreht und vorgeführt. Man sah, die Zeiteinsparer haben in einem vorangegangenen Medienprojekt den Umgang mit Bild und Ton schon gut gelernt und haben dazu auch eine eigene Internetseite unter [www.breydinerdorfnachrichten.de](http://www.breydinerdorfnachrichten.de) gestaltet.

Zu dem anderthalbstündigen Markt kamen rund 40 Besucher, die sich aktiv beteiligt haben. Die Veranstaltung fand unter Leitung von Frau Aija Torkler statt, die mit den Kindern wieder sehr viele Ideen und interessante Ansätze vermitteln konnte.

### Konzert und Vernissage

### am 11. Oktober

Die magische Gitarre von Falk Zenker hat die Konzertbesucher der Fachwerkkirche am 11. Oktober in ihren Bann gezogen. In seinem Zusammenspiel mit Nora Thiele, Perkussion, konnte man denken, diese 2 Musiker ersetzen ein Orchester.

Nach dem Konzert war eine Vernissage des Berliner Malers Thomas Lünser, dessen Gemälde bis Ende November in der Kirche ausgestellt sind. Der Unternehmer und Hobbykünstler präsentierte sein Buch „Die Farben Brandenburgs“, in dem jedes Bild mit gefühlvollen Texten beschrieben ist. Es handelt sich ausschließlich um Motive aus unserer Region. Zu sehen sind die Gebäude der alten Brennereien in Lanke und Beerbaum genauso wie die Kirchen in Tuchen und Klobbicke oder gründerzeitliche Fabrikgebäude in Eberswalde. Alles in allem waren die letzten Wochen eine sehr bewegte Zeit für den Verein Fachwerkkirche Tuchen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern für die aufopferungsvolle Arbeit zur Durchführung aller Aktivitäten.

Wir freuen uns, dass alles, was wir in den letzten Wochen gemacht haben, von den Bürgern unserer Gemeinde so gut angenommen wurde.

Jörg Schiele  
Vors. Verein Fachwerkkirche  
Tuchen e. V.

## Apropos Alkohol – aber er tut mir doch so gut!

Was mach ich, wenn der Stress am Arbeitsplatz zunimmt, der Partner und die Kinder nerven und der alltägliche Leidensdruck zunimmt? Na klar – ein „Schlückchen“ entspannt den Körper und die Nerven. Was mach ich, wenn mir Aufgaben nicht gelingen und ich ständig deprimiert bin? Was wohl – ein „edler Tropfen“ schenkt mir neues Wertgefühl. Was mach ich, wenn ich Liebe suche und ständig nur von den Leuten abgefertigt

werde? Richtig - ich nehme einen „Schluck vom Tröster“ und ich spüre, er baut mich wieder auf. Der Alkohol ist ein stiller Begleiter und Helfer. Nein, nein, der Alkohol hat kein Übergewicht in meinem Leben! Als Medizin verwende ich ihn. Er baut meinen Stress ab, verbessert mein Wohlbefinden und er tröstet mich. Was kann daran schlecht sein? Er tut mir doch so gut! So leben viele Menschen mit ihrem Alkoholkonsum oft in einer ständigen Verharmlosung. Ihr Blick ist vom Alkohol getrübt. Sie können nicht mehr klar erkennen, dass ihr Konsum

zu einem Risiko geworden ist. Ihre stetige Einnahme der „Medizin Alkohol“ führt Sie weiter zur Gewöhnung. Wenn die „Medizin“ eingenommen wurde, fühlt man sich wohl. Wenn sie mal nicht eingenommen wurde, fühlt man sich schlecht. Also nimmt man sie immer wieder ein. So verstrickt sich der „Medizinschlucker“ ungewollt in eine psychische

Abhängigkeit, die ihn innerlich immer mehr bindet.

Freiheit ist das

jedenfalls nicht mehr, selbst wenn man immer wieder mal den Alkoholverzicht versucht oder in einigen Zeiten weniger trinkt. Die Einstellung – „aber er tut mir doch so gut“, fordert am Ende einen sehr hohen Preis.

Weitere Informationen finden Sie in der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ in Biesenthal und auf unserer Internetseite – [www.shg-biesenthal.de](http://www.shg-biesenthal.de). Die nächsten Treffen sind in der Schützenstraße 36 am Mittwoch den 10. Dez. und Montag den 22. Dez. um 19.00 Uhr. Im Namen der Gruppe grüßen

R. Meise und Dr. B. Grahl

# HOFFNUNG

SELBSTHILFEGRUPPE \* BIESENTHAL  
Im SuchtGefährdetenDienst e.V. in der Diakonie



Die aktuelle Lünser Ausstellung in der Fachwerkkirche

Foto: Jörg Schiele

## Ergebnis des Trapschießens um den Amtspokal



Das Schießen um den Amtspokal im Amt Biesenthal-Barnim fand am 18. Oktober auf dem Trapschießstand der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. statt. Aus dem Amtsbereich nahmen die Schützengilden Biesenthal 1588 e.V. Der Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. und die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. teil. Den ersten Platz belegte die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. mit 56 Treffern. Den

zweiten Platz belegte die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. mit 55 Treffern. Den dritten Platz belegte der Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. mit 46 Treffern.

Der Schirmherr dieser Veranstaltung, der Amtsdirektor Herr Nedlin, übergab den gewonnenen Pokal dem Vorsitzenden Joachim Knaack von der SG. Tempelfelde 1861 e.V.

*Vorstand  
Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V.*

## Galerie im Rathaus Biesenthal unterwegs

Am 26. Oktober machte sich eine Gruppe von ca. 35 Interessierten auf Spurensuche zu roten, blauen, gelben und grünen Kultursteinen im Landschafts- und Stadtraum von Biesenthal. Bunte Wälder, Pilze am Wegesrand und viel Wissenswertes über die Landschaftsentwicklung, wie Torffelder, Flussläufe, entlang am Biesenthaler Friedhof bis ins Stadtzentrum. Wissenswertes zu den Biesenthaler Kirchenbauten, mit dem Hinweis auf das Portal der katholischen Kirche vom ortsansässigen Künstler Friedrich Schötschel gefertigt oder die Orgel von dem berühmten Orgelbauer August Ferdinand Dinse (1811 - 1899) wurden von Sieglinde Thürling, von der Tourist-Information Wiesental eindrucksvoll vermittelt. Bernd Micka Initiator des Kunstprojektes hatte die Route des Spazierganges entlang der Kultursteine konzipiert. Ein spannender



Rundgang, der neben den historischen Bauten auch das "Mach-Mit-Lädchen" und den Traum vom "rotem Matisshaus" vorstellte. Ende des Rundganges war der Schloßbergturm mit Ausblick.

### INFO

Mehr Informationen zu den Kultursteinen erhalten sie in der aktuellen Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Di | 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Do | 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Fr | 9 - 14 Uhr





## Weiterhin für die Stadt in Einsatz – Stadtverordnete ab jetzt im Kreistag

Liebe MitbürgerInnen, meine Zeit als Stadtverordnete neigt sich bald dem Ende zu. Freiwillig werde ich das Mandat von André Stahl im Kreistag übernehmen. Es fällt mir nicht leicht, mein Amt niederzulegen, der Blick über den städtischen Tellerrand reizt mich jedoch und beide Ämter sind mir als selbständige Bildhauer- und Steinmetzmeisterin zuviel. Die Arbeit im Bauausschuss hat mir bei aller Anstrengung viel Freude gebracht und ich habe viele engagierte Biesenthaler sehr in mein Herz geschlossen. Meine Nachfolgerin im Amt wird Lena Bonsiepen, die mein vollstes Vertrauen hat. Ich werde mich nun kraftvoll im Kreistag für die Stadt einsetzen. Da ich Transparenz schätze und mir einige BürgerInnen ihr Vertrauen und Ihre Stimme gegeben haben, möchte ich mich bei diesen hier ganz herzlich bedanken und erzählen, in welchen Bereichen ich mich weiter für die Stadt einsetzen werde.

### Was bleibt

- ▶ Die alle zwei Jahre stattfindende „Werkstatt im Freien, deutsch-polnisches Bildhauersymposium“ und der wachsende Skulpturenweg in Biesenthal sowie die Kontaktpflege zu Polen

- ▶ als Ort von Bildhauerei und Steinmetzarbeiten werde ich im STEINWERK weiterhin für Sie da sein – im Mai 2015 feiert das Unternehmen erfolgreich sein 10-jähriges Bestehen
- ▶ 1-2 Mal im Jahr öffnen sich die Türen zum Offenen Atelier
- ▶ Interaktive Bildhauereiprojekte mit pädagogische Trägern und Kommunen
- ▶ werde ich mich weiterhin für Belange im Bereich Friedhof und praktische Trauerarbeit bei der Gedenksteingestaltung sowie bei einzelnen Naturschutzprojekten engagieren

Ich freue mich auf Ihren Besuch im Steinwerk am Sa+So, 29. + 30. November zum Offenen Atelier 10.00-18.00 Uhr, Thema „SKULPTUREN DER ZEIT“ Gemeinsam mit der Bildhauerin Emerita Pansowova präsentieren wir unsere Arbeiten und Projekte der letzten 3 Jahre. Es gibt diesmal kostenlos Glühwein und Kuchen gegen Spende.

Anne Schulz, Stadtverordnete auf dem Weg zum Kreistag  
[www.steinwerk-biesenthal.de](http://www.steinwerk-biesenthal.de)

## Wenn Wünsche in Erfüllung gehen



Im Märchen sind es meistens drei Wünsche, die oft durch Zauberei erfüllt werden. Aber wir leben in einer realen Welt, doch auch wir haben Wünsche, im privaten wie im gesellschaftlichen Leben.

Ein Beispiel:

Der Gesangsverein Harmonie Tempelfelde feierte in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Da gab es in den vielen Jahren des Bestehens mit Höhen und Tiefen viele Wünsche, von denen manche unerfüllt blieben. In diesem Jahr erfüllten sich für den Verein und seine Mitglieder gleich mehrere Wünsche:

Die Anzahl der Chormitglieder im Verein stieg stetig an und die Auftritte des Chores fanden zunehmend Anklang. Ausdruck dessen war die Auszeichnung des Chores auf der Jubiläumsveranstaltung mit Ehrenurkunden vom Deutschen Chorver-

band und vom Brandenburgischen Chorverband. Eine weitere Überraschung, die alle Vereinsmitglieder sehr beeindruckte: Steffen Baumann von der Reitschule Tempelhof in Tempelfelde spendete dem Gesangsverein Harmonie Tempelfelde ein Vereinsbanner, das nach dem Muster des im Krieg verloren gegangenen Banners gefertigt wurde. Die Freude darüber ist unbeschreiblich groß.

Die Mitglieder des Gesangsvereins Harmonie Tempelfelde sagen nochmals allen Sponsoren und Förderern herzlichen Dank.

Wer sich in unseren Verein einbringen möchte, ob als Sänger oder Nichtsänger, kann sich gern bei Eva Weigner melden: Tel. 03337/463055. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Der Vorstand



V.l.n.r.: Anne Schulz, Emerita Pansowova, Gunter Schöne, Albina Gwizdala-Adamska, Ryszard Wilk, Alla Krasnitski, Uli Mathes, Tadeusz Świniarski

## Neues vom SV Biesenthal 90 – Betreuer und Sportinteressierte gesucht

### Abteilung Fussball:

#### Jugend

Wir suchen weiterhin dringend Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften. Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der ☎ 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung! [www.svbiesenthal.de](http://www.svbiesenthal.de)

### Abteilung Volleyball:

#### Neuaufbau

Wir sind die Abteilung Volleyball des SV Biesenthal 90 e.V. Seit 1990 wird bei uns in der Halle der Stadt Biesenthal Volleyball gespielt. Unseren Mannschaften gehören Jugendliche, Frauen und Männer im Alter von 11 – 55 Jahren an. Zu unserer Abteilung gehört eine Freizeitmannschaft, welche zu kleinen Turnieren in der Region fährt sowie ein Team, welches in der Barnimliga aktiv war und zu höher deklassierten Turnieren zum Einsatz kommt. Im Aufbau befindet sich derzeit eine Jugendmannschaft ab dem Alter von 11 Jahren. Zeitweise hatten wir einen Stamm von ca. 25 Mitgliedern. Im Laufe der letzten Jahre hat sich unser Team leider dezimiert (Krankheit, Wegzug usw.), so dass wir den Ligabetrieb dieses Jahr leider einstellen mussten. Wir suchen interessierte

Sportler, die unsere Mannschaften im Freizeitbereich, Ligabetrieb sowie im Jugendbereich ergänzen. Mitmachen kann bei uns jeder, der Spaß am Volleyball hat und am Spiel im Team interessiert ist.

Trainiert wird bei uns zu folgenden Zeiten:

1. Freizeitmannschaft:

dienstags ab 20.00 Uhr

2. Ligamannschaft:

Donnerstag ab 20.00 Uhr

3. Jugendmannschaft:

Sonntag ab 16.00 Uhr

Bei Rückfragen bitte melden:

1. Freizeitmannschaft:

Peter Steg ☎ 03337/490 256

oder 0174/394 19 79

2. Ligamannschaft:

Udo Becker ☎ 0170/466 70 64

Karsten Chill ☎ 0172/939 44 55

3. Jugendmannschaft:

Peter Steg ☎ 03337/490 256

oder 0174/394 19 79

Oder per E-Mail an [Biesenthal.volley@web.de](mailto:Biesenthal.volley@web.de)

### Verein:

#### Termine von Ende November bis Ende Dezember

01.12. | 19.00 Uhr

Sitzung der Abteilung Fussball im Vereinsheim

03.12. | 19.00 Uhr

Vorstandssitzung im Vereinsheim

06.12. | 19.00 Uhr

Weihnachtsfeier im Saal der Möbelfolie

## VERANSTALTUNGEN – TERMINE

### „Sind die Lichter angezündet“ am 5. Dezember in der Kirche Marienwerder

„Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit...“ und das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde lädt am Freitag, den 05. Dezember zu

einem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Konzert ein. Das Ensemble wird ab 18.00 Uhr in der Kirche Marienwerder ein neues und abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen weihnachtlichen Kompositionen

Instrumentalsolistinnen präsentieren sich Shiho Uekawa (Klarinette) und Kremena Stoianov (Violine) mit Werken von Carl Maria von Weber und Antonio Vivaldi. Den solistischen Gesangspart übernimmt die charmante Berliner Sopranistin Johanna Krumin, die

bereits im vergangenen Jahr eine wunderbare Adventsstimmung im kleinen Kirchenschiff verbreitete und mit ihrem warmen Stimm-Timbre das

Publikum verzauberte. Es erklingen Puccinis „O mio babbino caro – Väterchen teures höre“, Bachs „Wohl mir, daß ich Jesum habe“ sowie bekannte Weihnachtsweisen, die zum Mitsingen einladen. Zum Abschluss heißt es: „Sind die

Lichter angezündet...“ und man freut sich auf das kommende Weihnachtsfest. Karten sind ab 17 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter 03334 – 25 650 möglich. Eintritt: 7,00 Euro / bis 14 Jahre frei



Sopranistin Johanna Krumin

## Veranstaltungen

### im Dezember

#### 4. DEZEMBER

**14.00-18.00 Uhr | Weihnachtsmarkt** mit Besichtigungstag

Pro Seniore Residenz Biesenthal

► Fr. Reimann,

[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)

Fr. Marianne Freyer,

[www.bahnhof-biesenthal.de](http://www.bahnhof-biesenthal.de)

**14.30 Uhr | Wir schmücken den Weihnachtsbaum**

Fachwerkkirche Tuchen

► Fachwerkkirche Tuchen e.V.,

Fr. Tokler, Fr. Lange [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)

#### 5. DEZEMBER

**18.00 Uhr | Weihnachtskonzert**

Kirche Marienwerder

► Ortsvorsteher, Hr. Kosse

[www.marienwerder-barnim.de](http://www.marienwerder-barnim.de)

#### 14. DEZEMBER

**13.00-18.00 Uhr | Weihnachtsmarkt** am Naturparkbahnhof

Melchow

► Naturparkbahnhof Melchow

e.V., Hr. Kleinteich

[www.melchow.de](http://www.melchow.de)

#### 6. DEZEMBER

**14.00 Uhr | Weihnachtsmarkt**

Kirchplatz Marienwerder

► Ortsvorsteher, Hr. Kosse

[www.marienwerder-barnim.de](http://www.marienwerder-barnim.de)

#### 20. DEZEMBER

**16.00 Uhr | Operetten-Show**

„Advents-Revue“

Fachwerkkirche Tuchen

► Fachwerkkirche Tuchen e.V.,

Fr. Tokler, Fr. Lange [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)

#### 7. DEZEMBER

**Adventskunstmart**

Kulturbahnhof Biesenthal

► Kultur im Bahnhof e.V.,



## Adventskonzert

Förderverein Dorfkirche Rüditz e.V.

Sonntag, 30. November 2014, 16:00 Uhr  
Dorfkirche Rüditz

Der Kammerchor Blumberg präsentiert ein buntes Programm mit internationalen Advents- und Weihnachtsliedern.

Anschließend werden Glühwein und Kinderpunsch sowie Lebkuchen angeboten.



Eintritt frei – Spenden für die Kirchen- und Turmsanierung werden erbeten!



## Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Mit den nachfolgenden Programmen wollen wir „Groß und Klein“ auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und wünschen erlebnisreiche und schöne gemeinsame Stunden.

### **7. Dezember | 14.30 Uhr „Wir schmücken den Weihnachtsbaum“**

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 2. Advent laden wir euch ganz herzlich zum Bastel- und Theaternachmittag in die Fachwerkkirche ein. Ab 14.30 Uhr bastelt Britta mit euch aus unterschiedlichen Materialien TANNENBÄUME. Gegen 15.45 Uhr schmücken alle gemeinsam den Weihnachtsbaum. Zum Basteln bitte bis zum 4. Dezember anmelden, Tel./ Fax: 033451-63017 und eine Schere mitbringen!

### **Um 16.00 Uhr seht ihr das Puppenspiel „Mika und die Grummelliese“**

von und mit Anna Siegenthaler. Die Grummelliese wohnt allein in ihrer Höhle. So kann sie in Ruhe über alles grummeln, was nicht so läuft, wie sie es sich vorstellt und das ist eine ganze Menge.

Da taucht plötzlich unerhörter Weise Mika an ihrem Fenster auf. Und der braucht auch noch ihre Hilfe.

Eine spannende Geschichte für alle Kleinen ab 4 Jahren und alle Großen sowieso.

Beide Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

### **13. Dezember | 15.00 Uhr „Ein humoriger Märchennachmittag“**

Liebe Eltern und Großeltern, liebe Kinder, wenn die Tage kürzer werden, die Adventszeit da ist und Weihnachten vor der Tür steht, dann ist Märchenzeit. Diese Tradition führen wir weiter. Auch die Märchen von Hans Christian Andersen haben Generationen verschlungen. In

diesem Jahr trifft in Bild und Ton: „Der tapfere Zinnsoldat“ - „Die kleine Meerjungfrau“. Alle großen und kleinen Märchenfreunde sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

### **14. Dezember | 16.00 Uhr „Advents-Revue“**

Der Advent ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen wir uns mit vielen schönen Bräuchen. Gönnen wir uns aber auch ein bisschen Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken, um der Hektik des Alltags und dem vorweihnachtlichen Treiben zu entfliehen.

Die Solisten des Primavera Ensembles präsentieren eine musikalische Reise mit heiter - beschwingten Weihnachtsliedern, Operettenmelodien und lustigen Anekdoten. Zaubrerhafte Kostüme, Berliner Witz und viele Überraschungen bietet dieser vergnügliche Nachmittag. Freuen Sie sich auf musikalische Glanzlichter für Alt und Jung

### **20. Dezember | 16.00 Uhr „Der Christbaum ist der schönste Baum“**

Seit Jahrhunderten feiern die Menschen in unseren Breiten Weihnachten mit einem geschmückten Baum. In diesem Programm werden ihm die schönsten Lieder, Gedichte und Geschichten gewidmet, die die Solisten charmant präsentieren. Das Kalliope-Team ist seit mehreren Jahren erfolgreich in Berlin und Brandenburg präsent. Die literarisch-musikalischen Programme sind eine lebendige Symbiose von Wort, Gesang und Musik.

### **24. Dezember | 14.30 Uhr GOTTESDIENST am Heilig Abend mit Krippenspiel**

Mehr Infos im Netz: [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**EVANGELISCHES PFARRAMT**

Schulstraße 14, ☎ 03337/3337  
Fax 451759  
E-Mail:  
pfarramt@kirche-biesenthal.de

**KATH. KIRCHENGEMEINDE  
PFARRAMT ST. MARIEN**

Bahnhofstraße 162,  
☎ 03337-21 32  
„Tautet Himmel den Gerechten ...“ So beten wir Christen in der Zeit vor Weihnachten, also im Advent. Aber noch länger betet das jüdische Volk – seit Jahrtausenden. Für uns Christen geht dieses sehnsuchtsvolle Gebet an Weihnachten über in das frohe Gebet: „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt!“ So beginnt der Weihnachtsgottesdienst, die sogenannte „Christmette“. An Weihnachten wird dann die ganze Breite menschlicher Gefühle und Erkenntnisse besungen von „schlaf in himmlischer Ruh“ bis „auf seinen Schultern ruht die Weltherrschaft“. Wohl kaum ein anderer kann sich dem Zauber solcher Bandbreite im Advent und vor allem an Weihnachten entziehen. Lassen wir es zu, dass unsere Gefühle, unser Verstand und unser Wille angesprochen werden.

▶ MO-SA | 01.-06. | 9.00 Uhr hl.

Messe

- ▶ SA | 06.12. | 14.00 – 15.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfarrer Kort
- ▶ SO | 07.12. | 8.30 Uhr Beichtgelegenheit  
9.00 Uhr hl. Messe
- ▶ MO | 08.12. | 9.00 Uhr Festmesse
- ▶ MO-SA | 08.-13.12. | 9.00 Uhr hl. Messe
- ▶ FR | 12.12. | 9.00 Uhr Rorateamt
- ▶ SO | 14.12. | 8.30 Uhr Beichtgelegenheit, 9.00 Uhr hl. Messe
- ▶ MO-DO | 15.-18.12. | 9.00 Uhr hl. Messe
- ▶ FR | 19.12. | 55. Priesterjubiläum, 10.00 Uhr Festmesse
- ▶ SO | 21.12. | 8.30 Uhr Beichtgelegenheit, 9.00 Uhr hl. Messe
- ▶ MI | 24.12. | 15.30 Uhr Krippenspiel mit Andacht  
21.00 Uhr Christmette
- ▶ DO | 25.12. | 9.00 Uhr Festmesse
- ▶ FR | 26.12. | 9.00 Uhr Festmesse
- ▶ SA | 27.12. | 9.00 Uhr Festmesse
- ▶ So | 28.12. | 9.00 Uhr Festmesse
- ▶ MI | 31.12. | 17.00 Uhr Jahresabschlussandacht
- ▶ DO | 01.01. | 10.00 Uhr Festmesse

**LANDESKIRCHLICHE  
GEMEINSCHAFT**

innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal, ☎ 3307)

- ▶ DI | 02.12. | 18.00 Uhr Chor
- ▶ MI | 03.12. | 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit
- ▶ SO | 07.12. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ DI | 09.12. | 18.00 Uhr Chor
- ▶ MI | 10.12. | 19.00 Uhr Gemeinsame Adventsfeier der Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige mit der Landeskirchl. Gemeinschaft
- ▶ SO | 14.12. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ DI | 16.12. | 18.00 Uhr Chor
- ▶ MI | 17.12. | 14.00 Uhr Senioren-Oase / Weihnachtsfeier mit der Seniorengruppe der Volkssolidarität in der August-Bebel-Straße
- ▶ MI | 17.12. | 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit
- ▶ SO | 21.12. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ MO | 22.12. | 19.00 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
- ▶ SO | 28.12. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

**EVANGELISCHES  
PFARRAMT BEIERSDORF**

Sie erreichen Pfarrer Strauß im Evangelischen Pfarramt Beiersdorf  
Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf  
☎ 033451/459042  
E-Mail: cs2000@gmx.de  
web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Die evangelischen Kirchgemeinden des Sprengels Grüntal haben eine neue Website. Unter [www.kirche-beiersdorf-gruental.de](http://www.kirche-beiersdorf-gruental.de) finden sie aktuelle Termine und Informationen zu den Gemeinden.

**EVANGELISCHES  
PFARRAMT BEIERSDORF**

Pfarrer Strauß  
Hauptstr. 10  
16259 Beiersdorf  
☎ 033451/459042  
E-Mail: cs2000@gmx.de  
web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Liebe Leser! Die evangelischen Kirchgemeinden des Sprengels Grüntal haben eine neue Website. Unter [www.kirche-beiersdorf-gruental.de](http://www.kirche-beiersdorf-gruental.de) finden sie aktuelle Termine und Informationen zu den Gemeinden.

**EV. KIRCHENGEMEINDE  
RUHLSDORF, MARIENWERDER  
UND SOPHIENSTÄDT**

Dorfstraße 32  
16348 Marienwerder  
OT Ruhlsdorf  
☎ 033395/420  
Fax: 033395/71171  
E-Mail: kontakt@kirche-ruhlsdorf.de  
[www.kirche-ruhlsdorf.de](http://www.kirche-ruhlsdorf.de)

## AUS DEN KINDER- &amp; JUGENDEINRICHTUNGEN

**Herbst im KULTI – für jeden Geschmack ist etwas dabei**

In letzter Zeit ist viel im Biesenthaler Jugendkulturzentrum passiert. Die Rockende Eiche fand am 23. August nun schon zum 13. Mal statt und auch das neue Schuljahr startete. Aber der Reihe nach: Die Rockende Eiche war mit über 500 Besuchern dieses Jahr sehr gut besucht. Für den Musikgeschmack aller Besucher war etwas dabei. Die jungen Künstler gaben Songs der Genres Rock, Metal, Pop, Elektro aber auch Folk zum Besten. In diesem besuchte uns ebenfalls wieder eine Gastband: Tractor Bomb aus dem schönen Irland, welche das Publikum mit gitarren- und geigenunterlegtem Folk verzauberten. An dieser Stelle möchte das KULTI Team noch einmal ganz herzlichen den vielen Helfern danken, ohne die dieses Großprojekt nicht zu realisieren wäre! Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 starteten wieder die AGs in Kooperation mit der Grundschule in Biesenthal. Es werden wieder eine Koch Ag sowie die Sportspiele AG für die ersten und zweiten Klassen angeboten. Geplant ist weiterhin eine Trickfilm Werkstatt. Details hierzu werden in der nächsten Zeit bekanntgegeben. Das KULTI bietet ebenfalls wieder eine Hausaufgabenhilfe an. Hierfür sind noch Plätze zu vergeben, welche in der Einrich-

tung oder telefonisch erfragt werden können. In den Herbstferien wurde den Jugendlichen wieder ein buntes Programm geboten bei dem Ausflüge, Sportwettstreits und als Highlight eine LAN-Party auf dem Programm, bei dem die (älteren) Jugendlichen miteinander neue Computerspiele ausprobieren konnten. Der 30.10. war der Tag an dem der Film, welchen die Jugendlichen aus dem Amtsbereich in der Kinderrechtewoche der Sommerferien im KULTI produziert, uraufgeführt wurde. Er thematisiert frei nach dem Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm, die familiären und sozialen Missstände zweier Kinder in einer Marzahner Plattenbausiedlung. Am 22. November fand eine Schülerdisco statt, bei der die Jüngeren einmal unter sich nach Herzenslust feiern konnten. Weitere Projekte werden meist kurzfristig geplant und werden auf der KULTI Facebookseite angekündigt oder hängen in der Einrichtung aus.

**Jugendkulturzentrum KULTI informiert**

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag: 13.30 bis 21.00 Uhr  
Mittwoch: 15.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00 bis 21.00 Uhr  
Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr  
Samstag: 16.00 bis 22.00 Uhr

- ▶ Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre) jeden Montag, ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- ▶ Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag, ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- ▶ Nutzung des Bandraumes mit Anlage Di.-Sa. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- ▶ Fitnessstraining (ab 18 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ab 4,-€ pro Monat
- ▶ kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe Dienstag-Freitag zwischen 15.00-17.00 Uhr
- ▶ kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen für 2013 sind noch Plätze frei!

Wenn Ihr interessiert seid, dann

kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

**Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:**

Pädagogische Mitarbeiter:  
Sebastian Henning  
Peggy Hiller  
BFD: Camilo Wieland

Jugendkulturzentrum Kulti  
Bahnhofsstraße 152  
16359 Biesenthal  
☎ 03337/ 41770  
www.kulti-biesenthal.de  
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:  
Renate Schwieger  
☎ 03337/450119

Kinder und Jugendhaus  
„Creatimus“ Rüdnitz  
Dorfstrasse 1  
16321 Rüdnitz  
☎/Fax.: 03338/769135  
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr

Jugendclub Melchow im  
Bürgerhaus  
Di – Fr 16:00 - 21:00 Uhr  
jeden Samstag: Projektangebote

## Naturkita Wukaninchen in Biesenthal – wie eine neue Einrichtung erobert wurde

Ein Jahr Naturkita Wukaninchen: Schon ein ganzes Jahr? Wirklich erst ein Jahr?! Nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit eröffnete im September 2013 die Naturkita Wukaninchen in Biesenthal. Nun ist das erste Betriebsjahr der Elterninitiativkita schon vorbei. Zeit für einen Rückblick.

Nachdem die letzten Handgriffe getan waren und sich die Ämter für die letzten Abnahmestempel die Klinke in die Hand gaben wurde ganz einfach eröffnet. Im Laufe des ersten halben Jahres wurden die Kinderanzahl bis zum Maximalbelegung von 16 Kindern im Alter von 1-6 Jahren nach und nach erhöht. Die ersten Monate waren für alle eine aufregende Zeit des Einlebens und Entdeckens. Inzwischen haben sich alle Kinder, Pädagoginnen und Eltern an das Zusammensein in den neuen Räumlichkeiten und die täglichen Abläufe gewöhnt. Das Fazit: Aus der Kinderansammlung wurde eine harmonische und familiäre Gruppe mit Freundschaften, Regeln, Gruppensinn und Gemeinschaftsgefühl.

Am Wochenanfang sind die Kinder zwei Tage im Kitagarten und im Kitahaus. An den anderen drei Tagen verbringen sie den Vormittag in Wald und Feld, und kehren zum Mittag wieder in die Einrichtung zurück.

Neben dem freien Spiel nehmen die unterschiedlichsten Projekte viel Raum im selbstbestimmten Kitaalltag ein. Die jeweiligen Interessen der Kinder stehen dabei im Vordergrund. Aber auch aktuelle Anlässe und Ereignisse bestimmen die Themen und Aktivitäten, mit denen sich die Gruppe beschäftigt.

So begann 2014 mit einem stimmungsvollen WinterLichterfest. Es folgte ein Faschingsfest im Februar und wilde Tiere eroberten in tollen Kostümen den Kindergarten. Solange der Schnee noch lag, konnten im Wald wunderbar Tierspuren gesucht, gefunden und be-

stimmt werden. Im Winterhalbjahr lud der Wukaninchen e.V. zudem zu verschiedenen Veranstaltungen und Abendseminaren rund um die Pädagogik ein. Die Veranstaltungen waren gut besucht und bei regem Austausch entstanden gute Kontakte zu anderen Kitas und Menschen aus der Region, die auch mit Kindern arbeiten.

Im Frühjahr halfen die Wukaninchen den Fröschen und Kröten im Wehrmühlenweg über die Straße und kontrollierten einmal wöchentlich den Krötenzaun des NABUs. Im



Rahmen eines Klimafrühstücks lernten die Kinder spielerisch, wie unser Essen das Klima beeinflusst. Auf ausgedehnten Frühlingswanderungen suchten die Kinder Biberspuren an der Finow, Frühblüher und auschwärmende Insekten oder besuchten die Osterlämmchen, den Spielplatz und die Bibliothek in der Stadt. Dr. Valentin, der Wildtierarzt aus Melchow kam zu Besuch und brachte sogar noch einen jungen Weißstorch und eine kleine Eule mit. Das war ein sehr bewegender und berührender Moment für Kinder und Pädagoginnen. Außerdem beklebten die Kinder die Bushaltestelle an der Kita mit selbstgebastelten Vogelsilhouetten, um zu verhindern,

dass weitere Vögel gegen die Scheiben fliegen. Im Sommer sind drei echte Kaninchen im Garten eingezogen und haben ihren riesengroßen Auslauf erobert. Im Kita-Garten selbst wurde gegraben, gesät und gegärtnert. Tomaten, Erdbeeren und Blumen sind nun dort zu finden. Im Wäldchen wurden Buden und eine Haselnusshütte gebaut. Nach getaner Arbeit lud der Wukensee zum Baden ein oder es wurde spontan eine Parade für Eis ins Leben gerufen. Neben einer Kita-Übernachtung mit Nachtwanderung

finden auch tolle Theateraufführungen der Kinder mit selbstgebastelten Kostümen und Kulissen statt. Was da alles entsteht!

Im Herbst lud uns die Kita Knirpsenland zum Sportfest ein. Im eigenen Kita-Garten schüttelten die Wukaninchen mit Leibeskraften „Herrn Abbelboom“ und pressten flaschenweise Apfelsaft. Es wurden Kartoffeln geerntet und im Wald Pilze bestimmt. Fast täglich wird nun ein Lagerfeuer im Garten gemacht und natürlich draußen gegessen, um dabei die letzten Sonnenstrahlen einzufangen. Außerdem kommt regelmäßig ein Pony vom Wuckizucki e.V. vorbei und trägt die Wukaninchenkinder spazieren.

Im August verließ das erste Wukaninchenkind den Kaninchenbau in Richtung Schule. Auch ein besonderer Tag für alle!

Für all diese tollen Erlebnisse organisiert das Kitateam nicht nur den täglichen Rahmen. Aufgaben wie Dokumentieren, Berichten, Archivieren und Evaluieren gehören ebenso dazu wie eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Neben trösten, pusten, füttern, kleine Hände waschen, Nase putzen, singen, malen, Schuhe binden, Hosen hochziehen ... ein umfangreiches Programm. Die drei Pädagoginnen werden von zwei Bundesfreiwilligen und einer FÖJlerin unterstützt. Im Moment ist zudem eine Freiwillige aus Ecuador für ein Jahr in der Kita. Es wird also ganz international im „conejera“. Die Eltern haben sich im ersten Jahr gut in die Mitarbeit im Verein eingefunden. Neben Putzdiensten werden kleine Reparaturen oder Bauprojekte erledigt, der Rasen gemäht, Laub geharkt und Schnee geschoben sowie Verwaltungsaufgaben übernommen. Zweimal schon trafen sich die Eltern zum Holzmachen, auf dass es die Wukaninchen im Winter auch warm und kuschelig haben.

Nun ist das erste Wukaninchen-Jahr schon vorbei. Der Kindergarten ist sehr gut nachgefragt, so dass wir erfreut und motiviert auf die nächsten Jahre schauen. Im Moment erreichen uns weit mehr Anfragen als Betreuungsplätze vorhanden sind.

Das Kitagebäude ist ein Modellhaus im kreisweiten Konzept „BarnimErneuerbar“ geworden und so finden sich immer wieder Interessierte zu einem Besuch ein, die bei uns staunen, dass ökologisch nachhaltiges Bauen auch bei öffentlichen Gebäuden durchführbar ist. Im Herbst und Winter werden wieder Fortbildungen und Seminare angeboten. Schauen Sie doch mal vorbei!

*Wukaninchen e. V.*

# Wir hatten eine tolle Zeit zusammen – Herzlichen Dank dafür!

Mensch Bärbel, jetzt ist es soweit... Du hast so viele Knirpse an die Hand genommen und durch eine glückliche Kindergartenzeit geführt. Dafür möchten wir uns heute bei Dir bedanken.

Seit über 43 Jahren gehörst Du als Erzieherin zu einer festen Größe im Knirpsenland. Eine lange Zeit, in der viel passierte, sich einiges bewegte und veränderte, aber auch eine Zeit in der Engagement als Erzieherin für Dich nicht nur Beruf, sondern Berufung war. Es sind unzählige Momente, die Du unseren Kindern und uns geschenkt hast. Du hast es geschafft, ihnen ein zweites zu Hause zu geben, ab und an wurden wir Mütter abends auch schon mal „Bärbel“ genannt. Die Knirpse standen bei Dir immer an erster Stelle. Du hast gewusst, wie man aus einer Kleinigkeit etwas tolles entstehen lässt, bautest Sandburgen, hast Schnupfnasen und so manche Träne weg gewischt, Fußballspiele angepiffen, bist mit den Knirpsen durch den tollen Dschungel gejagt und hast sie durch deine erstklassige Vorschularbeit auf das Schulleben vorbereitet. Du hast die Kinder zur Selbstständigkeit erzogen und brachtest ihnen Werte und Regeln bei, gabst ihnen viel Selbstvertrauen mit auf den Weg. Hast mit ihnen gesungen, gefeiert, geträumt, getanzt, gelacht und geweint. Du hast sie immer ernst genommen und ihnen Mut gemacht. Wir brauchten uns keine Gedanken machen, hatten Vertrauen und wussten, dass unsere Kleinen in

liebvollen Händen waren. Nicht zu vergessen Deine Bastelwerkstatt zu Hause, dort hast Du viele Feierabende und



Wochenenden verbracht um Kindern, Eltern und Großeltern eine Freude zu bereiten. Das alles ist nicht selbstverständlich, sondern etwas ganz BESONDERES – ein Geschenk für viele Knirpse in der Bahnhofstraße 105. Alles hier aufzuzählen fällt schwer, da uns so viel mehr Augenblicke einfallen, die unvergesslich bleiben werden. Bärbel, Du hinterlässt Spuren im Knirpsenland, die nicht so schnell verblassen. Du hast bei Kindern, Eltern und Deinem Kitateam einen festen Platz im Herzen. Wir schätzen und lieben „unsere Bärbel“ und werden Dich sehr vermissen. Die Zeit mit Dir war wunderschön. Aber jetzt bist Du mal dran, denk etwas mehr an Dich und genieße Deinen wohlverdienten Ruhestand. Wir werden mit Dir am 19.

Dezember ab 9:30 Uhr (mit offenem Ende) Deinen letzten Tag im Knirpsenland feiern und alle, die sich von Dir verabschieden

- B** = brillant in Deinen Ideen und Umsetzungen
- A** = Abenteuer sind mit Dir vorprogrammiert
- E** = engelsgleiche Geduld mit kleinen Raufbolden und langsamen Schnecken hast Du immer bewiesen
- R** = richtig so wie Du bist
- B** = bunte Welt voller Kinderlachen, wenn Du dabei bist
- E** = engagiert über die Arbeit hinaus
- L** = liebevoll mit den Knirpsen

den möchten, sind herzlich eingeladen.

### Kindheitserinnerungen:

„Bärbel war immer gut drauf, mit ihr konnte man viel Spaß haben und sie war nie wirklich auf jemanden sauer“ Hannah  
 „Du bist die beste Kindergärtnerin der Welt, weil du so viele, schöne Sachen mit uns gemacht hast“ Johanna  
 "Bärbel ist eine sehr engagierte und liebevolle Erzieherin. Dies zu sein war für sie kein Beruf, sondern definitiv eine Berufung. Sie brachte uns sämtliche Dinge bei, für die wir ihr bis heute dankbar sind – das Malen, Singen, Zuhören, Zählen und vieles mehr. Dabei war sie immer geduldig, hatte tausende Ideen und war somit unsere

absolute Lieblingserzieherin. Sie war und ist einzigartig.“ Elisabeth

„Reisen, Wasserschlachten, Basteln, Schleife binden, Rechnen, Schreiben, Feste feiern, Trösten, Dschungel, Kuschneln, Sport und Spaß....So viele schöne Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit Dir. Danke liebe Bärbel.“ Dein Bruno und Familie  
 „Ich halte Dich für immer fest“ Deine Mathilda  
 „Für mich war es ein großes Glück, dass meine beiden Kinder in der Kita von Bärbel umsorgt wurden, bei der schon ich mich als Kind wohlfühlen konnte“ Nadine

„Meine Bärbel, du hattest für mich immer ein offenes Ohr und mich liebevoll in meinen Stärken und Schwächen gefördert. Das vergesse ich dir nie!“ Deine Julienne  
 „Liebe Frau Bull, ich habe nur schöne Erinnerungen an meine Kindergartenzeit! DANKE!“ Susanne  
 „Frau Bull kann, weiß und sieht alles – sie hat ein großes Herz,

Abenteuer pur – mit dem Bollerwagen in den Wald – Picknick machen und Versteck spielen.“ Tanja  
 „Wir waren dabei, als aus Fräulein Eickermann Frau Bull wurde. Mit Blumen vor dem Standesamt, auf dem Kremser übers Land und mit einer Feier auf dem Hof im Nachbardorf. Wir sind dankbar für eine schöne Zeit!“ Andreas & André  
 „Für mich ist Bärbel die beste Erzieherin der Welt.“ Hagen



## Ein Insektenhaus für die Schlossgeister

In diesem Jahr entstand auf unserem Spielplatz ein Insektenhaus. Im Sommer sammelten wir Heu, trockenes Holz und Laub im Park und füllten unseren Insektenunterschlupf. Desweiteren fertigten wir aus Schilf und Lehm sowie aus Stroh und hohlen Pflanzenstängeln Nisträume. Unter dem Dach wartet ein hohler Baumstamm auf den Gartenrotschwanz. Wir danken allen, die an der Entstehung beteiligt waren.



## Mäusechorauftritt in der Kirche zum Erntedank

Am Sonntag, den 5. Oktober um 14:00 hatte der Mäusechor der Kita in Marienwerder einen Auftritt in der Kirche in Marienwerder zum Erntedankfest. In Absprache mit der Pfarrerin Frau Nippe durften die Kinder des Mäusechores am Montag danach die Erntedankgaben abholen. Voll bepackt war unser

Bollerwagen mit Kürbis, Äpfel und Co. Am Freitag kochten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern, mit viel Spaß, guter Laune und mächtigem Gematsche eine leckere Marmelade. Danke sagen die Kinder für die tollen Spenden.

Heidi Barth



## Kita „Spatzennest“ Ruhlsdorf freut sich über neuen Waschraum

Auch in diesem Jahr gab es eine Baumaßnahme in unserer Einrichtung. Der längst veraltete Waschraum wurde, von Grund auf, erneuert. Mit Beginn der Sommerschließzeit fanden sich auch die Bauarbeiter sämtlicher Gewerke ein, um die große Sanierung durchzuführen. Rohre, Leitungen, alles musste raus. Nach einer mehrwöchigen Bauzeit erstrahlt unser Waschraum nun in

neuem Glanz. Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita möchten uns, auf diesem Wege, nochmals, bei allen Beteiligten, dem Amt Biesenthal-Barnim, allen Handwerkern und Mitwirkenden und nicht zuletzt auch bei den Verantwortlichen der Gemeinde Marienwerder, sehr herzlich bedanken.

*Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Marienwerder OT Ruhlsdorf*



## Kinderfilmfest lockt im Dezember

Zum 5. Mal findet in der Aula der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal das Kinderfilmfest statt.

Im Land Brandenburg ist es bereits das 23. Kinderfilmfest. Im Brandenburgischen Themenjahr 2014 "Jahr der Partizipation" steht das Filmprogramm unter dem Motto "Weltverbesserer!". 7 Spielfilme, ein Kurzfilmprogramm und ein Bilderbuchkino erzählen Geschichten aus ganz unterschiedlichen Ländern. Überall aber setzen sich die Filmheldinnen und Filmhelden mit Mut, Witz und viel Durchhaltevermögen dafür ein, ihre Welt ein bisschen schöner und lebenswerter zu machen. Umrahmt werden die Filmveranstaltungen in den einzelnen Orten durch vielfältige Begleitprogramme. Filmpädagogische Materialien für Lehrer/innen und Erzieher/innen unterstützen zudem dabei, das Angebot des Kinderfilmfestes qualifiziert für die eigene Arbeit in Schule und außerschulischen Einrichtungen zu nutzen. Das Kinder-

filmfest im Land Brandenburg wird veranstaltet vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg und dem Filmverband Brandenburg e.V. in Kooperation mit der Jugendkoordinatorin im Amt Biesenthal-Barnim. Das Programm in Biesenthal sieht folgendermaßen aus:

**MO | 08.12.** | Einlass: 7.30 Uhr  
1/2. Klasse  
Kiriku und die Zauberin  
**DI | 09.12.** | Einlass: 09.45 Uhr  
Vorschule/Kita  
Chrysantheme; Der zu kleine Prinz; Die Königin der Farben  
Einlass: 11.55 Uhr  
3. Klassen  
Alfie, der kleine Werwolf  
**MI | 10.12.** | Einlass: 9.30 Uhr  
4. Klassen  
Opal Dream  
**DO | 11.12.** | Einlass: 9.30 Uhr  
5. Klasse  
Der Traum  
**FR | 12.12.** | Einlass: 9.30 Uhr  
6. Klasse  
Das Mädchen Wadja  
Alle Filminteressierten sind herzlich eingeladen.



## Dankeschön – Sponsorenlauf war sehr erfolgreich



Alles vorbereitet zur Stärkung

Am 19. September fand im Stadtpark Biesenthal der 2. Sponsorenlauf der Grundschule mit Unterstützung durch den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule „Am Pfefferberg“ e.V. statt.

Ziel des Sponsorenlaufes war es, Geld für die weitere Schulhofgestaltung zu sammeln. In jeweils zwei Stunden hatten die Schülerinnen der Klassen 1-3 und 4-6 Gelegenheit, so viele Runden wie möglich zu laufen und damit Geld von ihren Sponsoren für das Projekt zu gewinnen.

Etlliche Schüler sind über sich hinaus gewachsen und haben sich kaum eine Pause gegönnt. Unsere jüngsten LäuferInnen erhielten für jede abgelaufene Runde jeweils einen Schnipsgummi und rechneten im Unterricht gleich die erreichten Rundenzahlen nach.

Für die Stärkung zwischendurch wurden Getränke, Obst und Riegel von fleißigen Helfern an Tischen ausgegeben. Frau Salzmann vom EDEKA Biesenthal spendete 30 große Flaschen Mineralwasser. Die übrige Verpflegung wurde von Mitgliedern des Fördervereins der Grundschule gespendet.

Die Laufaktion war ein toller Erfolg. Bis heute sind bereits mehr als 6000 € auf das Spendenkonto des Fördervereins eingegangen. Das Geld wird für die weitere Gestaltung des Schulhofes verwendet.

Für den gleichen Zweck haben die Kinder der Grundschule Biesenthal Pfandflaschen im Wert von über 2000 € gesammelt.



PS-Lotteriezugewendung der Sparkasse Barnim

Wir freuen uns zudem über eine Zuwendung von 2000 Euro aus der PS Lotterie der Sparkasse Barnim, die dem Förderverein für die Unterstützung der Schulhofgestaltung übergeben wurde. Unser Dank gilt allen Schülern, Lehrern, Sponsoren und den vielen Helfern für ihren tollen Einsatz!

*Freunde und Förderer der Grundschule „Am Pfefferberg“ e.V.  
Der Vorstand*



Start Sponsorenlauf

### NOTDIENSTE

#### ➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

##### Regionalleitstelle Nordost

(speziell für die Bürger aus Melchow)  
☎ 03334/30480 und 03334/19222

##### Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr,  
Mittwoch und Freitag von 13 bis 7 Uhr  
Samstag und Sonntag jeweils von 7 bis 7 Uhr.  
zentrale ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/ 30 63

#### ➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 01.12. bis Dienstag, 02.12.	Stadtapotheke
Sonntag, 07.12. bis Montag, 08.12.	Barnimapotheke
Sonntag, 14.12. bis Montag, 15.12.	Stadtapotheke
Samstag, 20.12. bis Sonntag, 21.12.	Barnimapotheke
Samstag, 27.12. bis Sonntag, 28.12.	Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr

samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr

sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: ☎ 03337/40500, Stadt Apotheke: ☎ 03337/2054

#### ➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas, ☎ 03337/377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentini, ☎ 03337/3031

#### ➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

# Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Mit heutigem Artikel erzähle ich über ein Haus mit wechselvoller Geschichte mit unterschiedlichen Gewerken. Den Zeitraum der Erbauung des Hauses konnte ich leider nicht ermitteln. Die erste Akte von dem Grundstück, datiert vom 3. Juli 1863, weist einen Situationsplan auf zum Anbau am Stall. Der wurde von der Biesenthaler Baudeputation nicht genehmigt. Eigentümer war zu dieser Zeit ein Herr Schramm.

1883 wird Herr Radke als neuer Besitzer des Grundstücks erwähnt. Dieser bittet, laut Zeichnung zum Anbau an seinen im Fachwerkstil – Stallgebäude einen neuen massiven Stall anzubauen. Am 30. August 1886 beantragt Herr Ratke die Genehmigung zum Durchbruch der Hinterfront zwecks Vergrößerung einer Stube. Bis zum Jahre 1906 befand sich an der Ecke Fischerstraße – Breite Straße noch ein kleiner Vorgarten.

Der neue Eigentümer Herr A. Hoyer bat laut Zeichnung, datiert vom 12. Oktober 1906 um Genehmigung eines Anbaus am Hause, um in diesem Anbau einen Laden einzurichten. Leider ist nicht vermerkt, zu welchem Zweck er diesen Laden nutzte.

1909 verkaufte er das Anwesen an Frau Emilie Fröhlich. Sie eröffnete am 27.04.1910 ihr Geschäft für Galanterie – Kurz – Leder – Weiß – und Wollwaren.

Frau Fröhlich erbaute sich zur gleichen Zeit ein neues Haus, Breite Straße 29a. Nach dessen Fertigstellung gibt Frau Fröhlich



Ein Bild vom Haus aus dem Jahre 1953. Die Treppe wurde vom jetzigen Besitzer entfernt. Auch die Eingangstür ist nicht mehr vorhanden.



Breite Straße 24 im Mai 1995. Eigentümer Familie Kurth. Zuvor gehörte das Haus der Familie Maser, erworben vom Schuhmachermeister Gundlach.

in der Biesenthaler Zeitung per Annonce bekannt, dass sie ihr Geschäft von Breite Straße 24 in die Breite Straße 29a verlegt und dort am 08.07.1910 ihr Geschäft eröffnet. Wie aus einer Annonce in der Biesenthaler Zeitung vom 22.06.1910 ersichtlich ist, befand sich auf dem Hof Breite Straße 24 eine Dampfreinigungsanstalt, betrieben von A. W. Krause. Wie lange Frau Fröhlich Besitzerin war, ist nicht genau bekannt. Ihr Nachfolger war Schuhmachermeister Friedrich Gundlach. Seine Familie war sehr kinderreich. Seine Frau starb bei der Geburt des 5. Kindes. Die zweite Frau brachte 4 Kinder in die Ehe. Danach kamen noch 6 Kinder in dieser Ehe zur Welt und alles in diesem kleinen Haus.

1934 wird noch als Eigentümer Friedrich Gundlach erwähnt. Herr Gundlach war zwar ein tüchtiger Schuhmachermeister, aber kein Geschäftsmann. Er verschuldete sich immer mehr. Im Juli 1934 wurde das Anwesen von der Spar- und Darlehenskasse Biesenthal übernommen. Der Sohn aus erster Ehe, Gustav Gundlach kaufte das Grundstück zurück. Im April 1938 erhielt er eine Aufforderung, die alten Reklameschilder seines Vaters von der Hauswand zu entfernen.

Laut Kaufvertrag vom 04.07.1951 verkaufte Herr Gundlach das Grundstück an den Landwirt Wilhelm Stockmann. Bereits 1 Jahr später, am

26.06.1952 trennte sich Herr Stockmann von dem Anwesen und verkaufte an Alexander Werger. Herr Werger stellte Holzpantinen her und richtete in dem Laden seine Werkstatt ein. Der Schwiegersohn von Herrn Werger unterstützte seinen Schwiegervater. Er begann seine Tätigkeit am 01.01.1965. Herr Werger verstarb am 01.05.1967. Somit möchte Herr Maser die Nachfolge antreten. Herr Maser stellte am 08.01.1968 den Antrag auf eine Gewerbe genehmigung, die ihm am 10. Juni 1968 bewilligt wurde. Der Schwiegersohn von Herrn Maser, Herr H. Gruhn begann noch im selben Jahr seine Tätigkeit als Mitarbeiter der Firma. 10 Jahre später beabsichtigte Herr Maser aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufzugeben und das Geschäft seinen Schwiegersohn Herrn Gruhn zu übergeben. Dieser beantragte am 27.04.1978 die Gewerbe genehmigung, welche ihm mit Wirkung vom 01.01.1979 erteilt wurde. Im August 1982 gab Herr Gruhn bekannt, dass er ab 1. September 1982 seine Werkstatt in die Parkstraße 5 verlegt hat. Von dieser Zeit an ist kein Handwerk mehr in diesem Hause ausgeübt worden.

Der Betrieb zur Pantinenherstellung bestand seit Januar 1948. Herr Werger wohnte zuvor in der Grünstraße 34 mit

seiner Familie. Dort begann er mit diesem Handwerk. Die Firma belieferte die HO in Strausberg, die BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) in Bernau und das Städtische Klinikum in Berlin-Buch. Das Klinikum bestätigte sogar, dass sie dringend diese Holzpantinen von der Firma erhalten möchten. Sie benötigten diese in ihren Großküchen, Desinfektionen und Wäschereien. Herr Maser verkaufte im September 1988 an Familie Kurth und Herr Kurth an den jetzigen Eigentümer im Jahre 1999. Eine Treppe führte einst an der Vorderfront zum Hauseingang. Diese wurde später entfernt und anstelle der Tür ein Fenster eingebaut.

Aufgeschrieben von Gertrud Poppe  
Oktober 2014

**Das älteste Bett wie neu!**  
**Nur kurze Zeit!**  
**Bettfedern - Desinfektions- und chem.**  
**Dampfreinigungs-Anstalt.**

Ein jedes alte Bett wird durch Maschinen der praktischen Erfindung der Neuzeit und durch chemische Dampfmaschine gründlich gereinigt und werden die ältesten Bettfedern an Reinheit und Elastizität den neuen gleich.

**Ein Versuch übertrifft alle Erwartungen.**  
Abholen und Zufahren von Betten geschieht kostenfrei!

**A. W. Krause,**  
Breitestr. 24 (Hof).

Inserat vom 22. Juni 1910. Nachdem Frau E. Fröhlich ihr Geschäft von der Breiten Straße 24 zur Breiten Straße 29a verlegte, befand sich für kurze Zeit eine Dampfreinigungs-Anstalt auf dem Hofgelände Breite Straße 24

**Geschäftsöffnung.**  
Den verehrten Bewohnern von Biesenthal und Umgegend zur Mitteilung, daß ich am **Samstag, den 30. April, in Biesenthal, Breitestr. 24** ein **Kaufhaus für Galanterie-, Kurz-, Leder-, Weiß- und Wollwaren** eröffnen werde. Wie in Berlin, wird es auch hier mein Bestreben sein, nur gute und solide Waren bei loblicher Preisen zu liefern, und bitte ich, bei jedem Besuch von der Güte und Billigkeit meiner Waren zu überzeugen. Ein Besuch über belohnt zu dauernder Kundlichkeit.

**Emilie Fröhlich,**  
Breitestr. 24, 2te Etage.

Eine Anzeige über die Geschäftsöffnung von Frau Fröhlich in der Breiten Straße 24 vom 29.04.1910